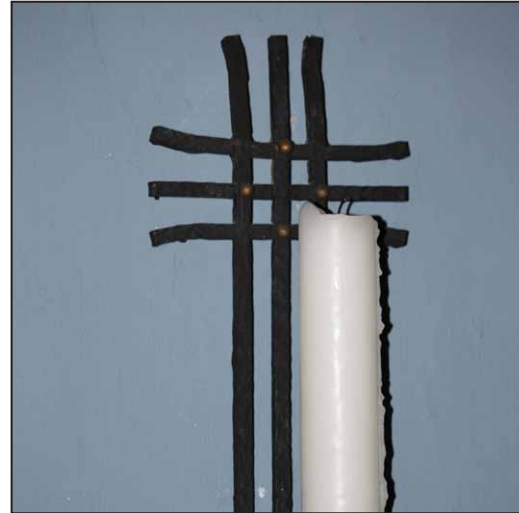
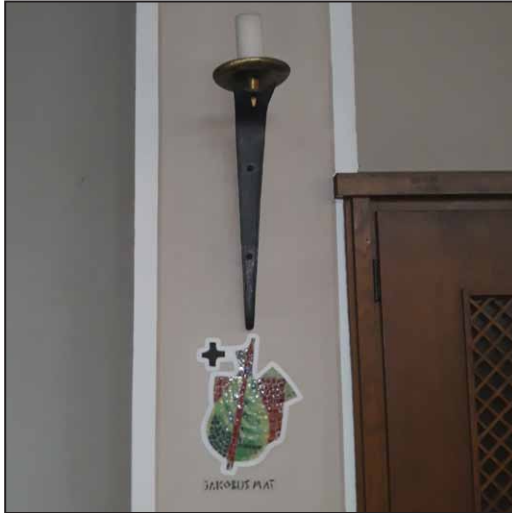


QUA

DRAT

AUSGABE 14  
WEIHNACHTEN 2019



PFARRBRIEF

ST. JOHANN BAPTIST ALTENESSEN

## RUBRIKEN

- 04 Grußwort
- 05 Grußwort der Redaktion
- 06 Titelbild: Die Apostelleuchter
- 71 Impressum

## SERIEN

- 10 Kirchen im Detail: *ecantore* in Herz Mariä
- 12 Von den Anfängen bis heute Teil 14

## AUS DER PFARREI

- 14 Die neue Ehrenamtskoordinatorin Karin Lück
- 18 Pfingstlager der Messdiener St. Johann
- 22 Ferienfreizeit der Messdiener Herz-Hedwig
- 24 Eucharistische Ehrengarde St. Johann Baptist
- 26 Jubiläumsjahr der Kolpingsfamilie St. Johann
- 27 Neue Wege in Sachen Spiritualität und Kirchennutzung
- 30 Ausflug der kfd St. Johann
- 32 Familienwochenende in Rödinghausen
- 34 Fronleichnamsprozession
- 38 Tag des offenen Denkmals in der Pfarrei
- 40 Zukunftstag der Pfarrei St. Johann Baptist
- 42 Fahrt der Pfarrei zum Gardasee
- 45 Kartoffelfest in St. Hedwig
- 46 Derzeitiger Stand der Fusionsgespräche
- 49 Zeltlager der Jugend Herz Mariä
- 50 Alten- u. Rentnergemeinschaft St. Johann Baptist
- 52 Kleine Klimaretter in der Kita

## ANKÜNDIGUNGEN

- 54 Kleiderkammer im Pfarrzentrum St. Johann
- 54 Tannenbaumverkauf an Herz Mariä
- 55 Wer war der Heilige Wigbert?
- 56 Steh auf und geh!
- 58 Sternsingeraktion 2020
- 61 Weihnachtssingen mit den Chören der Pfarrei
- 61 Weihnachtskonzert des Essener Madrigalchor

## INFORMATIONEN

- 36 **In der Heftmitte:**
  - Die Advents- & Weihnachtstage an den Kirchen
- 62 Taufen
- 62 Kommunionkinder
- 63 Trauungen & Ehe-Jubiläen
- 63 Verstorbene
- 64 Termine
- 65 Öffnungszeiten der Büchereien
- 66 Regelmäßige Termine
- 68 Ansprechpartner
- 70 Öffnungszeiten der Pfarr- & Gemeindebüros
- 70 Seelsorgeteam
- 71 Zeiten der heiligen Messen



10



14



18



22



32



34



38



42



49

## WEIHNACHTSGRUSS DES PASTORALTEAMS

### *Wann fängt Weihnachten an?*

Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,  
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,  
wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,  
wenn der Laute bei dem Stummen verweilt  
und begreift, was der Stumme ihm sagen will,  
wenn das Leise laut wird und das Laute still,  
wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,  
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,  
wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht  
Geborgenheit, helles Leben verspricht,  
und du zögerst nicht, sondern du gehst so wie du bist darauf zu,  
dann, ja dann fängt Weihnachten an.

*Rolf Krenzer*



Zum Fest der Geburt Jesu Christi und für das Jahr 2020 wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen, dass die Barmherzigkeit Gottes in unserer Welt, unserer Stadt, unseren Gemeinden und Familien, durch unsere Worte und durch unsere Taten sichtbar werde, so dass Jesus hier und in uns allen geboren wird.

Für das Pastoralteam  
Pastor Norbert Ghesla



## LIEBE LESER DES QUADRAT,...

...ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen – Weihnachten steht schon wieder vor der Tür.

Während in den Supermärkten bereits Lebkuchen und Spekulatius angeboten werden, haben wir fleißig an der Weihnachtsausgabe des Quadrates „gestaltet“.

Auch in dieser Ausgabe kommen zahlreiche Artikel und Berichte der unterschiedlichen Gruppierungen

unserer Pfarrei zusammen. Es gibt wieder interessante und informative Beiträge, die wir für Sie „zusammengeschnürt“ haben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie alles Gute fürs neue Jahr 2020!

Das Redaktionsteam



### ANZEIGE

# Unsere Idee ist uralt.

Denn bereits vor über 2000 Jahren galt:  
Gemeinsam erreicht man seine Ziele leichter.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!



[www.genobank.de](http://www.genobank.de)

 **GENO BANK ESSEN eG**  
IN ESSEN MEHR ERREICHEN

## TITELBILD: DIE APOSTELLEUCHTER UNSERER KIRCHEN



Bei einer Kirchweihe werden die Wände der Kirche an zwölf Stellen durch den Bischof mit Chrisam gesalbt. Die Zahl zwölf verweist auf die zwölf Apostel. Diese Symbolik deutet an, dass die Kirche sich auf die Verkündigung der unmittelbaren Zeitzeugen Jesu stützt. Dabei bezieht man sich auf eine Aussage aus der Offenbarung des Johannes „Die Mauer der Stadt hat zwölf Grundsteine; auf ihnen stehen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes“ (Off 21,14). Mit der Stadt ist das himmlische Jerusalem gemeint, mit dem Lamm Jesus Christus.

Häufig werden die Weihestellen der Kirche mit kleinen Kreuzen oder mit Kerzenleuchtern gekennzeichnet. Speziell die Leuchter symbolisieren noch einmal, dass wir das Licht des Glaubens von Christus über die Apostel empfangen haben und berufen sind, dieses Licht auch in die Welt hinaus zu tragen. „So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen“ (Mt 12,16).

Auf dem Titelbild dieser Quadratausgabe werden die Apostelleuchter unserer vier Kirchen dargestellt.



In der Kirche Herz Mariä (oben links) sind die Weihestellen mit Kreuzen, Leuchtern und zusätzlich einem Mosaikbild, das den Namen des jeweiligen Apostels und ein zu ihm passendes Symbol darstellt, gekennzeichnet. Auf dem Bild handelt es sich um den Apostel Johannes, dessen Symbol ein Kelch mit einer Schlange ist.



In der Kirche St. Johann (oben rechts) haben die Leuchter selber die Form eines Kreuzes. Am Fuß des Kreuzes ist der Halter für die Kerze integriert, so dass das Kreuz selber Träger des Lichtes ist.



Eine andere Lösung findet sich in der Kirche St. Hedwig (unten links). Dort sind die Apostelleuchter nicht verteilt an den Wänden, also an den Weihestellen, angebracht. Sie stehen jeweils zusammen in einer Reihe links und rechts vom Altar hinter den Sitzen der Messdiener. Die Apostel sind somit als Mitfeiernde in den Gottesdiensten symbolisiert.



Ganz speziell ist die Situation in der Kirche Herz Jesu (unten rechts). Man sieht auf den ersten Blick keine Apostelleuchter. Nach Berichten von Zeitzeugen hat nach der letzten Renovierung der Kirche der damalige Pastor verhindert, dass die für die Zeit der Renovierung abmontierten Leuchter wieder angebracht wurden. Er wollte angeblich damit erreichen, dass die Wände nicht durch den Kerzenruß erneut beschmutzt werden. Um die Altarinsel herum stehen jedoch sechs Kerzen auf knapp zwei Meter hohen Kerzenleuchtern. Diese kann man als Ersatz für die Apostelleuchter ansehen und als Zeichen für die Anwesenheit der Apostel im Gottesdienst deuten. ■



# Kanzlei am **Stadtwald**

**Tätigkeitsschwerpunkte:**  
Verkehrsrecht, Arbeitsrecht,  
Familienrecht, Strafrecht,  
Mietrecht, Erbrecht u.v.m.



***Der Mandant steht im Mittelpunkt!***

***Ähnlich wie in der Medizin, gibt es auch bei juristischen Belangen eine ganzheitliche Betreuung. Dies ist unsere Philosophie!***

***Bei uns zählen Sie als Mensch und sind nicht nur eine Aktennummer!***

**Marcel Schröer** | Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verkehrsrecht

**Dr. Josef Neschen** | Rechtsanwalt und Notar a.D.

---

*Für unsere berufstätigen Mandanten:*

*Langer Donnerstag = Sprechstunde bis 20.00 Uhr!*

---

Kanzlei am Stadtwald

Heisinger Str. 39

45134 Essen

☎ 0201/8765-7100

📠 0201/8765-7101

✉ info@kanzlei-am-stadtwald.de

🌐 [www.kanzlei-am-stadtwald.de](http://www.kanzlei-am-stadtwald.de)



*Peter Sternadel*

*Innenarbeiten  
Fassadenarbeiten  
Putzarbeiten  
Lackierarbeiten  
Kreativtechniken  
Kostenfreie Beratung  
und Planung*

*Bruchstraße 25-27 · 45327 Essen  
Tel 0201/8 37 23 73 · Fax 0201/3 19 72 63  
Mobil 0171/9 57 38 30  
[www.malermeister-sternadel.de](http://www.malermeister-sternadel.de)*

## KIRCHEN IM DETAIL: ECANTORE IN DER KIRCHE HERZ MARIÄ



Überall landauf, landab werden die Organisten immer seltener. Nicht nur in Ferienzeiten, sondern auch zu hohen Festen, bei denen die Nachfrage naturgemäß besonders groß ist, wird es schwierig, die Orgelbank zu besetzen. Doch wie sollen wir mit der Situation umgehen?

A capella singen? Mit Gitarre begleiten? Oder gar nicht mehr singen? Unsere Pfeifenorgel der Orgelbaufirma Stockmann aus Werl hat drei Manuale, ein 30-töniges Pedal und 30 Register. Eine Orgel muss auch bespielt werden!

Eine mehr als interessante Alternative bietet das

System *ecantore*. *Ecantore* (der elektronische Kantor) kann auf jeder Digitalorgel oder Pfeifenorgel komplette Choräle und Orgelwerke durch die Eingabe der Liednummer spielen. Tempo und Lautstärke können dabei, wie von einem real agierenden Musiker, auch während des Liedes angepasst werden.

Bereits Ende 2016 hat sich der Förderverein Herz Mariä entschlossen, dieses System durch Herrn Renkens installieren zu lassen. Der Name eines Alternativsystems war ORGAMAT, vielen vielleicht aus St. Joseph, Katernberg bekannt. Eingespielt von professionellen Organisten, die höchst be- ►

wusst und respektvoll mit dem Liedgut umgehen, erhält die Gemeinde so den traditionell mit der Liturgie und Kirche eng verwobenen Orgelklang. Gern hätten wir unsere Lieder noch durch unseren langjährigen Organisten Ernst Bücking einspielen lassen, leider war ihm dies nicht mehr möglich.



Wie funktioniert *ecantore*?

Im täglichen Gebrauch wird nur mit der *ecantore*-Fernbedienung gearbeitet. Diese funktioniert - ähnlich wie die Fernbedienung eines Liedanzeigers - einfach durch die Eingabe der Liednummer. Mit ihrer Hilfe kann man die Orgel und den Liedanzeiger gleichzeitig bedienen. Es wird eine Liednummer aus dem Gesangbuch in die *ecantore*-Fernbedienung eingegeben. Die Nummer mit den ausgewählten Strophen wird am Liedanzeiger angezeigt. Das Lied wird mit [OK] gestartet und die Orgel spielt ein Vorspiel und die Strophen. Während des Spielens können Tempo und Lautstärke noch angepasst werden. Das System kann bis zu vier verschiedene Lie-

derbücher parallel bereitstellen. Die Liederbücher können über die Tasten A bis D ausgewählt werden. Bei uns sind dies A: Gotteslob für das Bistum Essen; B: Schola-Gesänge; C: „Rotes Buch“; D: Orgelwerke. Die Lieder sind im System hinterlegt und werden über eine sogenannte Midi-Schnittstelle an die Orgel weitergegeben. Die Orgelwerke werden zur Untermalung des Gottesdienstes eingesetzt. (z.B. Einzug, Kommunion, Meditation, etc.)

Das technische Herz von *ecantore* sitzt in einem kleinen Rechner, der an die Kirchenorgel angeschlossen ist. Wir bedienen uns hier der im Musikbereich sehr verbreiteten MIDI-Schnittstelle (Music-Instrument-Digital-Interface). Mit Hilfe von MIDI ist es möglich, die Tastenbewegungen an der Orgel zu simulieren.

Obwohl wir gerne wieder einen Organisten hätten, der uns begleitet, sind wir doch froh, dass wir dieses *ecantore*-System haben.

Alfred Zapatka



## VON DEN ANFÄNGEN BIS HEUTE

# 14

Der Aufbau des Bistums Essen war noch in vollem Gange, als das epochale Ereignis des letzten Jahrhunderts in der katholischen Kirche von Papst Johannes XXIII am 11. Oktober 1962 eröffnet wurde, das II. Vatikanische Konzil.

Der Papst ermutigte die versammelten Bischöfe, die Zeichen der Zeit zu erkennen und sich den gegenwärtigen Aufgaben zu stellen. Das bedeutete für die katholische Kirche tiefgreifende Veränderungen auf vielen Gebieten des kirchlichen Lebens. Unser Bischof Hengsbach war nicht nur an der Arbeit in der Vollversammlung beteiligt, sondern wurde vom Papst in die Kommission zur Neugestaltung des Laienapostolates berufen. Ein weiteres wichtiges Thema, das im Besonderen den Schmelztiegel Ruhrgebiet betrifft, war die Ökumene. Ausdrücklich beschloss das Konzil die Zusammenarbeit mit den getrennten Christen, besonders die Wiederannäherung an die protestantische und die orthodoxe Religion. Das Interesse der Katholiken am Fortgang und an den Ergebnissen des Konzils war groß. Bischof Hengsbach unterrichtete die Gläubigen seines Bistums regelmäßig über die Bistumszeitung „Ruhrwort“. Das junge Bistum Essen war noch im Aufbau. Wir erinnern uns, das Bistum Essen war aus Teilen der (Erz-)Bistümer Köln, Münster und Paderborn hervorgegangen. Da die Feier der Liturgie die

Einheit der Kirche in besonderem Maße zum Ausdruck bringt, war der Zeitpunkt der Beschlüsse des Konzils, die sich mit der Erneuerung der Liturgie beschäftigten, für unser Bistum ein besonderer Glücksfall. Dass die Menschen nun in ihrer Muttersprache die Liturgie feiern konnten, machte eine lebendige Teilnahme aller Gläubigen möglich.

Außerdem erleichterten die Reformen die Erstellung bistumseigener Gebet- und Gesangbücher. Bischof Hengsbach sagte in einer Auswertung der Konzilsbeschlüsse: „Das Konzil wird manche Fragen leichter lösbar machen. Viele aber haben eine vom Konzil unabhängige Eigengesetzlichkeit. Das Konzil steht nicht nur im übergreifenden Raum des Gesamtlebens der Kirche, sondern auch in der Geschichte der Kirche und der Welt. Es gibt uns für das, was beide uns morgen bringen, eine neue Hoffnung.“

Die Sitzungen des II. Vatikanischen Konzils endeten zwar am 8. Dezember 1965, die Arbeit an den Themen war aber nicht beendet, sondern musste in den Pfarreien umgesetzt und weiterentwickelt werden. Ganz schnell kristallisierten sich zwei Schwerpunkte in den Gemeinden heraus,

1. die Reform der Liturgie,
2. die Mitarbeit der Laien in verschiedenen Gremien. ►

In unserer Pfarrei setzten die Menschen das Umgestalten der Kirchen und Altarräume fort. Wir erinnern uns: Die Pfarrkirche Herz Jesu hatte bereits 1958 ein völlig verändertes Aussehen bekommen. Die Veränderungen an der Pfarrkirche St. Johann Baptist verliefen in mehreren Etappen und endeten zum heutigen Aussehen erst 2008. Die Pfarrkirche Herz Mariä beendete die Renovierung des Kirchenraumes 1966. Viele Jahre bestand die Umgestaltung des Altarraumes von St. Hedwig darin, dass ein Holzaltar auf der Ebene vor dem Hochaltar errichtet worden war und die ehemalige Kanzel einem Ambo gewichen war. Erst zur Jahrtausendwende gelang es dem Aachener Architekten Ulrich Hahn, Pfarrer Braun, den Kirchenvorstand und die Gemeinde von seinem Konzept der Neugestaltung des Kircheninnenraumes zu überzeugen und so der Kirche das neue Gesicht zu geben, das den Vorgaben des II. Vatikanischen Konzils entspricht.

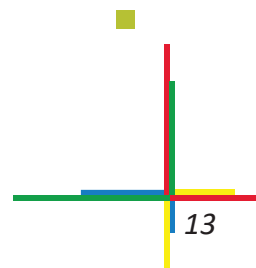
Inhaltliche Veränderungen wie die Einführung der Handkommunion (1969) oder die Antwort der Gläubigen, den Empfang der Heiligen Kommunion mit den Wort „Amen“ zu bekräftigen, setzten sich langsam durch. Auch die Übersetzung der Messtexte in die deutsche Sprache hatte das Ziel, die Gläubigen aktiv und bewusst am Geschehen des Gottesdienstes teilhaben zu lassen. In einem Brief von Bischof Hengsbach von 1966 war bereits zu lesen: „Der Gottesdienst ist lebendiger geworden, Priester und Laien arbeiten weithin unmittelbarer und herzlicher zusammen.“

Die Mitarbeit von Laien wurde zunächst in Form von Pfarrausschüssen und ab 1967 in Form von Pfarrgemeinderäten begründet. Gemeindemitglieder sind dazu aufgerufen, die Mitglieder zum Pfarrgemeinderat alle vier Jahre neu zu wählen. An einer Wahl zu einem weiteren Gremium, nämlich dem Kirchenvorstand, sind ebenfalls alle Pfarrangehörigen beteiligt. Innerhalb des Bistums entstehen neben dem Geistlichen Rat (ab 1958), der 1970 durch die Dezerntenkonferenz ersetzt wurde, der Priesterrat und der Seelsorgerat (1967). Im Jahr 1968 wurde der Diözesanrat der Katholiken im Bistum Essen konstituiert, der 1975 seine endgültige Satzung erhielt.

Selbst in der Kürze eines kleinen Artikels wird schnell klar, welche gravierenden Veränderungen in unserer Kirche in den letzten sechzig Jahren stattgefunden haben. Sie alle sollen dazu dienen, den Menschen den Weg zum Anliegen Jesu einfacher zu gestalten. Alle Katholiken, auch wir im Essener Norden, sind aufgerufen, am Aufbau des Reiches Gottes mitzuwirken. So können wir Kirche, die um den Herrn versammelte Gemeinde, sein und so einladend und ansteckend auf unsere Mitmenschen wirken.

U. Springer

Archiv J. Hundacker



## SIE IST DIE NEUE – HERZLICH WILLKOMMEN **KARIN LÜCK**

Seit dem 15. Oktober gibt es in St. Johann Baptist und St. Nikolaus eine neue hauptamtliche Mitarbeiterin, die Ehrenamtskoordinatorin Karin Lück. Damit Sie sie schon ein wenig kennenlernen können, haben wir Frau Lück zum Interview gebeten.

Hallo liebe Frau Lück, wir sind schon ganz neugierig auf Sie. Erzählen Sie uns doch bitte ein bisschen von sich.

Ich bin ein engagierter, offener Mensch, der Bewährtes und Innovatives gerne zusammenbringt, um daraus etwas Gutes für die Zukunft zu gestalten. Von meinen Berufen her bin ich Betriebswirtin und Psychotherapeutin. Ich habe häufiger schon neue Projekte initiiert, aufgebaut und betreut. Ich bin erfahren im Ehrenamt bei gemeinnützigen Vereinen im Bereich von Spiritualität, Bildung und Philosophie. Und natürlich stehe ich beim Sommerturnier des hiesigen Fußballvereins immer auch mit an der Kaffeetafel oder beim Karnevalsverein an der Sektbar.



Die Ehrenamtskoordination ist hier in unserem Bistum ein ganz junges Arbeitsfeld. Was reizt Sie daran besonders?

An verantwortlichen Stellen hat man sich sehr dafür eingesetzt, dass der Essener Norden als Pilot-Pfarrei das wichtige Thema Ehrenamt neu angehen kann. Ich bin die erste hauptamtliche Ehrenamtskoordinatorin des Bistums Essen. Das freut mich sehr und macht mich auch stolz. Sich verändernde Rahmenbedingungen, die durch den PEP in eine stimmige Richtung gelenkt werden, bringen sowohl die Notwendigkeit als auch die Gelegenheit ▶

mit sich, dass die Gemeindemitglieder sich mehr aktiv einbringen. Herausforderung als Chance! Ohne ehrenamtliches Engagement, egal in welcher Form, würde unsere Welt zusammenbrechen. Auch die Kirchen kamen nie ohne ihre Freiwilligen aus. Daher freue ich mich auf viele Kontakte mit den Gemeindemitgliedern, mit Nicht-mehr-Kirchgänger\*innen und allen Mitmenschen, die sich für unsere Stadt und die christliche Gemeinschaft engagieren wollen, um gemeinsam neue Wege zu gehen.

### Wenn Sie an die Pfarreien im Essener Norden denken, worauf freuen Sie sich?

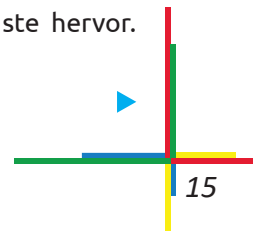
Als Kind des Essener Südens finde ich im Norden auch etwas von meinen eigenen Wurzeln. Zum Beispiel wenn ich über Zollverein gehe oder durch die ehemaligen Zechensiedlungen. Mein Opa war Bergmann und ich bin nun nach Auslandsaufenthalt und einer Zeit in Frankfurt a.M. zurück an der Ruhr. Die Menschen hier sind echt, authentisch und tragen das Herz auf der Zunge. Das liebe ich am Ruhrgebiet. Daher freue ich mich auf viel Nicht-um-den-heißen-Brei-miteinander-Reden. Tacheles! Zudem bin ich kritikfähig und möchte niemanden überrollen. Ich brauche die Hilfe und Unterstützung aller für diese verantwortungsvolle Aufgabe und möchte von den Gemeindemitgliedern lernen.

### An welcher Stelle sehen Sie für sich die größte Herausforderung in Bezug auf die neue Aufgabe?

„Das 21. Jahrhundert wird religiös sein - oder es findet nicht statt.“ Ich glaube an diesen berühmten Satz von André Malraux. Die Moderne hat sich von ihren eigenen Wurzeln abgeschnitten und somit von den tieferen Dimensionen des Lebens. Die Menschen sind selbstverantwortlicher geworden und nach wie vor auf der Sinnsuche und sie merken mittlerweile, dass alleine das Materielle ihnen nicht genügt. Daher brauchen Religion und Spiritualität ein aktualisiertes Weltbild, welches nicht rückwärtsgewandt oder orthodox, sondern transpersonal ausgerichtet ist. Die Kirchen, allen voran die neue, einladende Katholische Kirche, ist auf diesem Weg zu einem (post)modernen Gottesbild. Leben ist Wandel, so doch die Kernbotschaft Jesus. Ich freue mich als gläubige Christin, dass mir hier das Vertrauen entgegengebracht wird und ich an diesem wichtigen Wendepunkt und Paradigmenwechsel mithelfen kann, für die Gemeinschaft etwas zu tun.

### Haben Sie schon eine Idee zu ersten Schritten, die Sie hier in unseren Pfarreien gehen wollen?

Schauen und wertschätzen, was schon Großartiges geleistet worden ist in all den Jahren. Die Pfarreien sind sehr im Umbruch, wie überall in Deutschland. Das verunsichert und bringt auch Ängste hervor.



Es braucht Orientierung, diese versuche ich mit auf den Weg zu geben. Und das kriegen wir am besten hin, wenn wir alle mit anpacken. Es haben sich sowohl die Erwartungen der freiwillig Mitarbeitenden als auch die Anforderungen geändert. Ehrenamtliche übernehmen Tätigkeiten, die früher Aufgabe der Hauptamtlichen waren. Dies macht logischerweise eine andere Herangehensweise erforderlich, wie in anderen Organisationen und Arbeitsabläufen auch. Wir werden daher gemeinsam ein modernes Ehrenamtskonzept etablieren, welches aus der Perspektive der Wünsche und Bedürfnisse der Gemeindemitglieder und des gesamten Stadtteils denkt. Erste Schritte sind daher viele Gespräche und Treffen, damit wir alle wissen, was es braucht, und wir es zusammen angehen.

Liebe Frau Lück, vielen Dank für das Gespräch.  
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

## INFO

Im kommenden Jahr wird es im Bistum erneut eine Fortbildung Ehrenamtskoordination geben. Wir würden uns freuen, wenn auch jemand aus dem Ehrenamt daran teilnehmen möchte.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen,  
setzen Sie sich bitte in Verbindung mit:

Pastoralreferentin Astrid Jöxen  
Tel. 4364615 oder  
E-Mail: prefjoexen@gmail.com

ANZEIGE

 Pax-Bank

**Wir unterstützen.**  
**Gemeinsam.**



Als Bank für Kirche und Caritas prüfen wir alle Investitionen sorgfältig unter ethischen und nachhaltigen Gesichtspunkten. Und das schon seit 100 Jahren. Davon profitieren zahlreiche soziale Organisationen, verschiedene Vereine und internationale wie auch nationale Hilfsprojekte. Und natürlich Sie: zum Beispiel durch unsere ethisch-nachhaltigen Investmentfonds.

**[www.pax-bank.de](http://www.pax-bank.de)**

Pax-Bank eG • Gildehofstraße 1 • 45127 Essen • T 0201/8 27 24-0 • [essen@pax-bank.de](mailto:essen@pax-bank.de)





# STAAB & STAAB

NOTAR - RECHTSANWÄLTE

**Frauke Staab, Notarin**  
Fachanwältin Erbrecht, Familienrecht

**Reinhard Staab, Notar a. D.**

(in Kooperation mit Rechtsanwältin

**Eva Berger** – Fachanwältin f. Strafrecht  
und Rechtsanwältin **Michaela Hasebrink**)

- Grundstücksvertragsrecht
- Strafrecht
- Erbrecht
- Bußgeldrecht
- Familienrecht
- Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Vertragsrecht
- Verkehrsunfallrecht

**Kompetenz und Zuverlässigkeit seit über 40 Jahren.**

Viktoriastr. 41 a 45327 Essen · T: 0201/30109-0

✉ [info@kanzlei-essen.ruhr](mailto:info@kanzlei-essen.ruhr) · [www.kanzlei-essen.ruhr](http://www.kanzlei-essen.ruhr)

## PFINGSTLAGER DER MESSDIENER ST. JOHANN 2019



Das diesjährige Pfingstlager war wieder einmal ein lustiges und einzigartiges Abenteuer für alle Beteiligten. Am Donnerstag, dem 6. Juni 2019, sind die Leiter, wie im letzten Jahr, schon vorgefahren und haben alles für die Kinder vorbereitet. Bei schweißtreibenden Temperaturen von über 30 Grad war die 8 Meter Jurte eine Herausforderung, welche wir jedoch mit viel Motivation und Geschick gemeistert haben.

Der nächste Tag diente den letzten Vorbereitungen und so langsam stieg die Vorfreude auf die Kinder. Ein paar von uns fuhren zurück zum Jugendheim und empfingen die Kinder mit ihrem Gepäck und

ihren Fahrrädern. Nachdem alle mit Fahrradhelmen ausgerüstet wurden, konnte die Fahrt beginnen. Trotz kleiner Vorkommnisse mit einem kaputten Reifen und einem starken Regenschauer haben alle kräftig in die Pedale getreten und tapfer durchgehalten, um schließlich am Heidhof anzukommen.

Das Lagerfeuer loderte bereits und trocknete schnell die nasse Kleidung. Nachdem alle Kinderzelte aufgebaut und eingerichtet waren, gab es Spaghetti Bolognese und alle schlugen sich die Bäuche voll. Nach einer entspannten Runde am Lagerfeuer mit diversen Kennenlernspielen, dem allseits beliebten Spiel „Werwolf“ und einer ▶



Fantasiereise hieß es für die Kinder schlafen gehen und Kräfte sammeln für den nächsten Tag.

Nach einer stürmischen Nacht, in der wir alle hofften, dass die Heringe das halten, was sie versprechen, und einem ausgiebigen Frühstück mit vielen Halleluja-Liedern wurden alle mit ein paar Aufwärmspielen wachgerüttelt. Danach ging es ans große Zahlensuchen bei dem PX-Spiel. Ob an den Zelten, unter den Tischen oder im Gebüsch - überall warteten Zahlen mit Zungenbrechern auf der Rückseite auf die Kinder, welche jedoch zum Teil erstaunlich schnell gefunden wurden.



Nach dieser Rennerei wurde es langsam Zeit für eine kleine Stärkung und alle belegten sich die bereitgestellten Wraps und aßen in Ruhe. In den zwei Stunden Freizeit konnten sich die Kinder Eis von dem Kiosk holen, das Gelände erkunden oder freie Spiele spielen. Obwohl das Wetter nicht immer auf unserer Seite war, ließen sich die Kinder davon nicht abbringen und zeigten eine hohe Spielbereitschaft. Folglich wurden noch ein paar klassische Spiele gespielt, wie z. B. Brennball, Hühnerball usw... Danach gab es für alle ein kleines Stück Heimat.

Die Currywurst gehörte mit zu den Highlights und war sehr begehrt. Alle ließen sich diesen Gaumenschmaus schmecken und bereiteten sich danach auf die Abendrunde vor. Hier wurde die Routine von mehreren Werwolfspielen und einer Fantasiereise fortgeführt. Für die mutigen Kinder, die sich gerne von spannenden Geschichten unterhalten lassen, wurde das schaurige Spiel „Black Stories“ gespielt. Durch viele schlaue Fragen haben die Kinder stets nach kurzer Zeit den Täter entlarvt und die Situation durchschaut. Das Rätseln machte schließlich etwas müde und somit wurde sich kurze Zeit später gegenseitig eine gute Nacht gewünscht.

Nun startete schon der letzte große Tag. Mit Liedern wie „Lasst uns Miteinander“, „Einer hat uns angesteckt“ und „Danke für diesen guten Morgen“ wurde aus der Jurte fast schon eine kleine „Campingkirche“. Für diesen Tag hatten wir uns etwas ganz Besonderes überlegt, etwas, das es so vorher noch nie gab. Einen Spielewettkampf zwischen ▶



den Kindern und den Leitern, namens „Schlag die Leiter“. Es wurden viele kleine Spiele aus den Kategorien Geschicklichkeit, Wissen und Schnelligkeit gespielt. Das Leiterteam konnte sich zu Beginn einen großen Vorsprung sichern. Nach einer kleinen Snackpause haben die Kinder jedoch nicht aufgegeben und uns schließlich ganz knapp geschlagen.

Das Spiel gehörte ebenfalls zu den Highlights des Pfingstlagers, da nicht nur die Kinder großen Spaß und Ehrgeiz hatten, sondern auch die Leiter. Der Ehrgeiz hat alle noch einmal zusammenschweiß. Zusammen ließen wir uns den Reistopf am Abend schmecken und sammelten danach fleißig Stöcke für die Marshmallows. Es gab einen schönen letzten Abend mit über dem Lagerfeuer gerösteten Marshmallows, Galgenmännchen, Bilder raten und wieder einmal „Black Stories“. Traditionell gab es auch diesmal eine Reflektionsrunde, in der wir das erlebte rekapitulierten und fleißig Anregungen für das nächste Pfingstlager gesammelt haben.

Als Highlight des letzten Abends wurde ein kleiner Feuerball über den asphaltierten Boden gerollt und mit Hilfe von mehreren Händen bewegt. Dies ergab ein sehr schönes Bild und die Kinderaugen leuchteten bei diesem „Spiel mit dem Feuer“. Nun hieß es für alle früh schlafen gehen, da es am Montag für alle wieder nach Hause ging.

Nach dem gemeinsamen Frühstück wurde das Lager in Rekordzeit abgebaut und aufgeräumt. Der dadurch entstandene Zeitpuffer wurde für ein erfrischendes Eis und eine Sonnenpause genutzt. Schließlich ging es wieder mit fröhlicher Musik und einem schnellen Tempo mit dem Fahrrad zurück zum Jugendheim. Dort wurde mit einer langen Feuerleiter alles ruckzuck ausgeräumt und alle gingen mit einem Lächeln, wenn auch müdem Lächeln, nach Hause. ■

## ANZEIGE

**Steuerberater**

**Dipl.-Finanzwirt** ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

**Gerhard Mittmann**

Stankeitstraße 30  
45326 Essen  
Fon: 02 01/83 33 00  
Fax 02 01/83 33 0-33  
E-Mail: mittmann@stb-mittmann.de

## In schweren Stunden...

...ist es gut, einen fairen Partner zu haben, der für Sie da ist und Ihnen Zeit gibt, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Partnerschaft bedeutet für uns, dass Ihre ganz individuellen Wünsche zu den Themen Bestattung und Bestattungs-Vorsorge im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen.

**Fragen Sie uns – wir kümmern uns gerne.**



Bestattungshaus  
**BEHER**

Altenessener Straße 270  
45326 Essen-Altenessen

**Immer erreichbar unter:  
Telefon 0201 · 34832**

Telefax 0201 · 34833

E-Mail [info@beher.de](mailto:info@beher.de)



**Apotheke am Karlsplatz**

**Apotheker Achim Barkhoff e. K.**

Altenessener Straße 447 · 45329 Essen  
Telefon (02 01) 34 38 23 · Telefax (02 01) 8 37 84 74

[info@apothekeamkarlsplatz.de](mailto:info@apothekeamkarlsplatz.de) · [www.apothekeamkarlsplatz.de](http://www.apothekeamkarlsplatz.de)

## „AUF IN DIE EDELSTEINSTADT!“



...hieß es für die Messdiener Herz-Hedwig, die sich in diesem Jahr auf den Weg nach Idar-Oberstein gemacht haben. Die Ferienfreizeit in diesem Jahr stand ganz unter diesem Schatzsucher-Motto.

Wie immer haben wir uns für die gemeinsame Zeit ein vielseitiges Programm ausgedacht. Über die sechs Tage hinweg dürfen Spiele natürlich nicht fehlen. Von beliebten Klassikern wie Stadt, Land, Fluss, über das Umkickspiel an der frischen Luft bis hin zu den Werwölfen von Düsterwald war in diesem Jahr wieder alles dabei.

Aber auch Gruppenspiele und Wettkämpfe, wie Pimp my Leiter, das Chaosspiel und Schlag die Lei-

ter kommen bei allen gut an und erwecken in allen Teilnehmern ungeahnte Energien. – Diese Energie war für unser diesjähriges Reiseziel unerlässlich: Sobald wir den Ort erkunden wollten, mussten wir 234 Stufen runter (und auch wieder rauf) steigen – das bringt so manch einen ziemlich aus der Puste. Es lohnt sich jedoch trotzdem – vor allem, wenn unten Eis und eine prall gefüllte Schatzkiste auf alle warten.

Um unserem diesjährigen Motto gerecht zu werden, haben wir auch einige tolle Ausflüge unternommen. Neben einem Besuch des Deutschen Edelsteinmuseums, wo wir alles über die Verarbei- ▶



*Besuch im Edelsteinmuseum*

tung und das Schleifen der tollen Steine lernten, besuchten wir auch die Edelsteinminen Steinkaulenberg. In einer tollen Führung durch Europas einzige Edelsteinmine, die für Besucher zugänglich ist, fanden wir viele Edelsteine in allen erdenklichen Formen und Farben – da schlägt doch so manches Herz höher.

Auch das Schloss Oberstein lernten wir kennen und erfuhren, wie das Leben hinter den dicken Mauern so war. Außerdem konnten wir so tiefer in die Geschichte der Stadt und der Hunsrückregion eintauchen.

Aber auch die Natur darf bei einer solchen Ferienfreizeit nicht zu kurz kommen, sodass wir uns zu einem Wildfreigehege aufmachten. Waschbären, Rot- und Damwild und auch Wölfe kann man hier sehen und so einiges lernen.

Zuletzt stand noch ein besonderes Highlight auf



*Die Gruppe vor der Porta Nigra*

dem Programm: ein Tagesausflug in die älteste Stadt Deutschlands – nach Trier. Hier besichtigten wir den Dom und die Porta Nigra gemeinsam und erfuhren so einiges über die Römer (die spinnen manchmal übrigens nicht).

Alle hatten wieder großen Spaß, Freundschaften sind entstanden und unsere Gruppe ist noch weiter zusammengewachsen. Die Fahrt war wieder etwas ganz Besonderes – und dafür sagen wir Danke. Danke an alle Teilnehmer, Leiter, Eltern und vor allem an alle, die diese Fahrt unterstützt und möglich gemacht haben.

Ausführliche Berichte und viele tolle und lustige Fotos von unserer Ferienfreizeit sind online unter [www.johannbaptist.de/jugendblog](http://www.johannbaptist.de/jugendblog) zu finden.

Susen Walter

## EUCHARISTISCHE EHRENGARDE ST. JOHANN BAPTIST ESSEN-ALTENESSEN



Liebe Leserinnen und Leser  
des Quadrats,

es ist inzwischen schon fast  
eine gute Gewohnheit, Sie an  
dieser Stelle über unsere Akti-  
vitäten des vergangenen Halb-  
jahres zu informieren.

Neben den Antrittsterminen zur Erstkommunion,  
zur Stadt- und zur Pfarrprozession sowie zum An-  
nenfest in Rellinghausen und dem Ludgerusfest in  
Werden standen folgende Ereignisse in unserem  
Focus:

In unserer Juli-Versammlung haben wir mit Vertre-  
tern des Kirchenvorstands und des Pfarrgemeinde-  
rats über die räumliche Situation der Garde nach  
dem bevorstehenden Abriss der Kirche gesprochen.  
In einem offenen und konstruktiven Gespräch wur-  
den Wünsche und Möglichkeiten erläutert, ohne  
jedoch eine konkrete Lösung zu finden. Alle Betei-  
ligten werden diesbezüglich im Gespräch bleiben.

Ein weiteres Highlight war sicherlich auch unser  
diesjähriger Ausflug, der uns, bei bestem Wetter,  
am 7. September nach Bad Westernkotten führte.



Eine besondere Überraschung erlebten wir am 22.  
September beim Diözesantrag der Ehrengarde. Wa-  
ren wir bisher davon ausgegangen, dass es Eucha-  
ristische Ehrengarden nur im Bistum Essen gibt,  
wurden wir eines Besseren belehrt. Erstmals konn-  
ten wir Abordnungen zweier „Tiroler Sakraments-  
garden“ aus Innsbruck begrüßen, die in ihren trach-  
tenähnlichen Uniformen mit den anwesenden 100  
Gardisten unseres Bistums antraten. (siehe Bilder)  
Gemeinsam feierten wir die heilige Messe in der  
Kirche St. Peter in Duisburg-Marxloh, die vom Hw.  
H. Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck zelebriert wur- ▶



de. Sowohl in seiner Festpredigt als auch in den anschließenden Vorträgen wurde auf die besondere Situation in Duisburg-Marxloh und das Thema „Heimat“ eingegangen. Hierzu konnten wir auch einen ersten Einblick in den Rohschnitt des Dokumentarfilms „Marxloh Land“ werfen, der voraussichtlich Anfang 2020 in die Kinos kommen wird.

**Heimat** ist an dieser Stelle ein gutes Stichwort.

Obwohl leider festzustellen ist, dass sich viele Garden in unserem Bistum auflösen müssen, können andere Garden wiederum Neuaufnahmen verzeichnen, bzw. es werden neue Garden gegründet. So wurde z. B. die Garde in Marxloh, die in diesem Jahr Gastgeber des Diözesantages war, erst vor 5 Jahren gegründet. Oder die Garde von St. Lambertus in Essen-Rellinghausen, die 11 neue Kameraden gleichzeitig aufnehmen konnte. Allesamt Pfadfinder und/oder Mitglieder der Jugendarbeit, die auf Grund ihres Alters eine neue „Heimat“ in der Gemeinde suchen.

Auch unsere Garde, die noch zu einer der stärksten und aktivsten Ehrengarden des Bistums gehört, will und kann eine solche „Heimat“ sein. Wir freuen uns über jeden Interessenten. Manchmal ist es sicherlich leichter, nicht als Einzelner sondern als

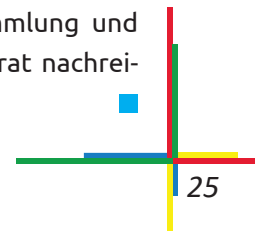
Gruppe diesen Schritt in eine neue Gemeinschaft zu wagen. Manchmal möchte man auch erst wissen, was einen dort erwartet. Sprechen Sie uns doch einfach an oder kommen unverbindlich zu unserer Versammlung, gerne auch als Gruppe. Aktuell treffen wir uns an jedem 2. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr in der „Eule“ im Ostbau der Kirche. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück (für Kaffee und Frühstückseier ist gesorgt). Nach einer kurzen geistlichen Besinnung starten wir anschließend mit der eigentlichen Versammlung, in der Antrittstermine und sonstige Angelegenheiten rund um die Garde besprochen werden. Danach besteht noch Gelegenheit zum Besuch der Messfeier um 11.30 Uhr in Sankt Johann oder dem Gespräch in der „Eule“.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit Gott! – Für Gott!

Karsten Streuer & Norbert Mechnig  
-Oberst-                    -Hauptmann-

PS: Auf Grund des frühen Redaktionsschlusses für diese Ausgabe werden wir Ihnen die Berichte über unsere diesjährige Jahreshauptversammlung und den 50. Martinszug im nächsten Quadrat nachreichen.



## JUBILÄUMSJAHR 2019 – KOLPINGFAMILIE ST. JOHANN ALTENESSEN



Unsere Kolpingsfamilie St. Johann Altenessen konnte in diesem Jahr ihr 150-jähriges Jubiläum feiern. Neben unseren üblichen Jahresaktivitäten wie Neujahrsempfang, Bildungsveranstaltungen, Tagestouren, Sommerfest, Kegelabend usw. stand der Juni dieses Jahres ganz im Zeichen unseres Jubiläums.

Beginnend mit einer internen Feierstunde mit unseren Kolpinggeschwistern am 1. Juni 2019 in unseren Räumen im Kolpinghaus Altenessen, war die offizielle Jubiläumsfeier am 30. Juni dieses Jahres der Höhepunkt der Feierlichkeiten.

Unserer Einladung zur Jubiläumsmesse in der Pfarrkirche St. Johann mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Saal des Kolpinghauses waren über 100 Vertreter und Abordnungen von Vereinen und Verbänden unserer Gemeinde, des Seelsorgeteams unserer Pfarrei sowie der Kolpingsfamilien des Essener Nordens gefolgt. Die vielen Banner und Fahnen boten ein prächtiges Bild in unserer Kirche und werden sicher noch lange allen Anwesenden in Erinnerung bleiben. All unsere Gäste haben zum Gelingen unseres Jubiläums beigetragen – dafür möchten wir uns auch an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken.

Nun geht das Jahr 2019 langsam zu Ende und wir wollen schauen, was die Zukunft für uns vorgesehen hat. Für die nahe Zukunft wünschen wir allen Gemeindemitgliedern eine entspannte Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2020.

Kolpingsfamilie St. Johann Altenessen  
Wolfgang Runkel

ANZEIGE

### PARTY-SERVICE Rohmert

warme und kalte Buffets

**Ob kleine Party  
oder große Feste,  
privat oder  
geschäftlich,  
wir liefern zu  
jedem Anlass  
nur das Beste.**



Prospekt anfordern

Telefon: 02 01 / 34 08 92

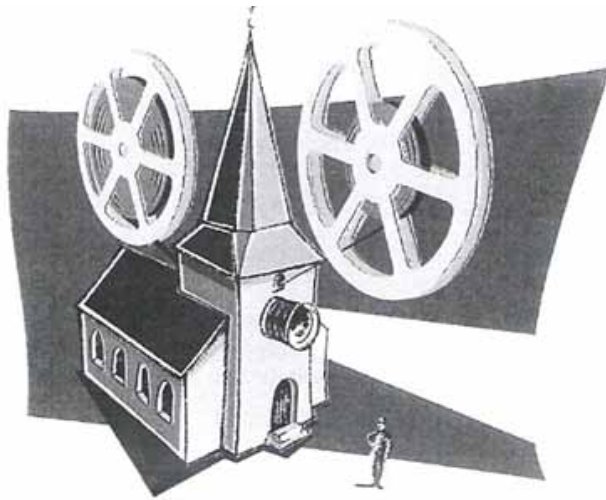
[www.partyservice-rohmert.de](http://www.partyservice-rohmert.de)

Bürozeiten: Di-Fr 11-13 u. 15-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Montags Ruhetag

45329 Essen (Altenessen), Neuessener Str. 41

## NEUE WEGE IN SACHEN SPIRITUALITÄT UND KIRCHENNUTZUNG



Die Herausforderung lautete:

Welche alternativen pastoralen Angebote können wir machen, um christliches Leben im Essener Norden zu präsentieren und um Menschen anzusprechen, die sich sonst kaum für die traditionellen Erscheinungsformen von Kirche interessieren?

In Anlehnung an das Angebot der „City-Pastoral“, das da heißt „Kirche geht Kino“, haben wir als Sachausschuss „herzlich – kirchlich“ in der Pfarrei St. Johann Baptist im Gebäude der Hedwigskirche ein Projekt initiiert, das wir „Kino in der Kirche“ genannt haben. Die Auseinandersetzung mit einem guten Film ist mit Sicherheit eine religiöse Erfahrung; ein solcher Film ist zweifellos ein Medium, das Menschen aller Altersstufen sensitiv erreichen

kann. Außerdem erschien uns diese Möglichkeit der zusätzlichen Nutzung von Kirchenräumen durchaus zukunftsorientiert.

Es war nicht sonderlich schwierig, die nötigen Voraussetzungen für einen Erfolg dieses Projektes bereitzustellen: Neben einem angenehm temperierten und angemessen ausgeleuchteten Kirchenraum erfüllten auch die Bild- und Tonqualität der Übertragung alle Ansprüche, die man als Cineast haben kann. Außerdem boten wir die Möglichkeit an, im Anschluss an den Film im Kirchenvorraum bei Brezeln, Wein und Wasser über das Gesehene ins Gespräch zu kommen.

Unser Experiment „Kino in der Kirche“ startete am 3. Oktober 2018 um 18.30 Uhr mit einem sehr sehenswerten schwedischen Film, der von einem Musiker erzählt, dessen Lebenstraum sich erfüllt, der darin besteht, die Menschen und sich selbst durch die Macht der Musik zu lieben. Etwa 50 Personen kamen zur Premiere und waren sowohl vom Film als auch von der Gesamtatmosphäre des Kirchenraumes begeistert. Auch das Angebot zum lockeren Gespräch im Anschluss an den Film wurde dankbar angenommen.



Am Montag, dem 7. Januar 2019, hieß es um 18 Uhr „Kino in der Kirche, die zweite!“. Wir waren in der glücklichen Lage, den hochgelobten, beeindruckenden Dokumentarfilm über Papst Franziskus präsentieren zu können, den der bekannte Regisseur Wim Wenders im Sommer 2018 vollenden durfte und in dessen Mittelpunkt Franziskus' politisches Engagement und sein Aufruf zu einem gesellschaftlichen Wandel stehen. Etwa 60 Personen zeigten durch ihr Erscheinen, dass sie nicht nur gespannt waren auf den Film, sondern dass auch das Projekt „Kino in der Kirche“ den religiösen und spirituellen Bedürfnissen der Menschen entgegen kommt. Alle interessierten Zuschauer versprachen wieder zu kommen.

Im März 2019 hieß es dann: „Kino in der Kirche – im Doppelpack“. Am Sonntag, dem 10. März konnten wir einen Familienfilm zeigen: Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer – eine Geschichte, die schon Generationen von Menschen von der Augsburger Puppenkiste kennen. Die aufregenden Abenteuer des kleinen dunkelhäutigen Jim Knopf und seines großen Freundes Lukas wurden im Jahr 2018 mit realen Figuren verfilmt: von Lummerland geht die Reise in das Reich des Kaisers von Mandala und auf die abenteuerliche Suche nach seiner entführten Tochter Li Si.

Am Montag, dem 11. März stand wieder ein Erwachsenenfilm auf dem Programm. Passend zur Fastenzeit lief ein überaus sehenswerter Film aus dem Jahr 2018, „Maria Magdalena“. Dabei geht es

natürlich um das Wirken von Jesus von Nazareth im Jahr 33. Die Zuschauer jedoch erleben die Ereignisse durch die Perspektive dieser jungen Frau aus Magdala. Sie wird als sensible, spirituell suchende Frau dargestellt, die Wert legt auf ihre Eigenständigkeit und deren Rolle auf moderne Weise als zentrale Figur der Bibelgeschichte in ein neues Licht gerückt wird.

Weil dieser stille, nachdenklich stimmende Film für reichen Gesprächsstoff sorgte, wurde die Möglichkeit des Gedankenaustausches bei Brezeln, Wein und Wasser im Anschluss an das „Filmgucken“ sehr gern und ausgiebig wahrgenommen.

Während der Sommermonate gab es keine weiteren Filmvorführungen in St. Hedwig.


Am Montag, 9. September 2019 starteten wir in die zweite Kinosaison mit einem 180-Minuten-Werk über das Leben und Wirken eines Mannes, der bereits im Jahr 1962 versuchte, die „Fenster der Kirche weit zu öffnen“, um frischen Wind hinein zu lassen: „Papst Johannes XXIII – Ein Leben für den Frieden“. Die unterhaltsame und bewegende Filmbiographie über diese faszinierende Persönlichkeit des vergangenen Jahrhunderts vermittelte zudem auf spannende Weise Informationen über eine für die Politik und die katholische Kirche bewegte Zeit, ohne dabei theatralisch, pathetisch oder gar kitschig zu werden (siehe Lexikon des internationalen Films).

Die wiederum positive Resonanz auf diesen Film zeigt einerseits, dass das Format „Kino in der Kirche“ als spirituelles Erlebnis durchaus Zukunft hat; andererseits sind wir froh, dass wir durch unsere neue Verstärkeranlage die recht schwierige Akustik im Kirchenraum erheblich verbessern konnten, sodass nun alle Dialoge ohne Schwierigkeiten zu verstehen sind.

Als Ausblick auf die Zukunft sei noch erwähnt, dass wir vorhaben, in den folgenden Jahren während der Herbst/Winter-Saison zwischen September und März jeweils drei bis vier sehenswerte Filme im „Kino in der Kirche“ zu zeigen.

für den Sachausschuss „herzlich – kirchlich“  
Peter Agert

ANZEIGE



Auf Nummer  
**Sicher** im  
Reisebüro Burgaltendorf

 TUI **TRAVELStar**

Damit Sie im Urlaub am Strand Ihrer Träume landen, empfehlen wir Ihnen einen Zwischenstopp im **TUI TravelStar**-Reisebüro. Wir bieten Ihnen alle namhaften Reiseveranstalter und Fluggesellschaften. Und zur umfassenden Beratung gehört auch ein Preis-Vergleich-Programm. Ungemein beruhigend.

**TUI TravelStar – Reisen unter einem guten Stern!**

Aktuelle Angebote erhalten Sie bei uns im:

**TUI TRAVELStar Reisebüro Burgaltendorf**  
Alte Hauptstraße 104 -106 · 45289 Essen  
Telefon 0201/592760 · Fax 0201/57757  
email: [info@reisebuero-burgaltendorf.de](mailto:info@reisebuero-burgaltendorf.de)  
[www.reisebuero-burgaltendorf.de](http://www.reisebuero-burgaltendorf.de)

ANZEIGE



Friseurmeisterin  
**Patrizia Heckenbücker**

Termine nach telefonischer Absprache  
Di. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 7.00 - 13.00 Uhr

45326 Essen-Altenessen  
Schwarze Str. 48a  
Telefon 0201 / 8 37 98 16

Wir fallen aus der Reihe

## AUSFLUG DER kfd ST. JOHANN



**„Gastfreundschaft besteht aus ein wenig Wärme, ein wenig Nahrung und großer Ruhe.“**

Diesen Leitsatz des Klosters Steinfeld galt es für die kfd St. Johann aus Essen-Altenessen auf Herz und Nieren zu prüfen.

Das Kloster Steinfeld ist eine der besterhaltenen Klosteranlagen mit über 1000-jähriger Geschichte. In ihm wird der „Eifelheilige“ Hermann Josef verehrt und dort befinden sich auch seine Gebeine. Das Kloster liegt in der Nordeifel und ist etwa zwei Autostunden von Essen entfernt. Schon beim Durchschreiten des großen, schmiedeeisernen Eingangstores lässt man zunächst die Alltagsorgen außen vor.

Dem Kloster ist ein Gästehaus mit zahlreichen Ver-



anstaltungen angegliedert, und so konnten wir uns problemlos beim Mittagsbuffet anschließen. Unserer Gruppe wurde ein eigener Raum, der Kapitelsaal, zur Verfügung gestellt, dessen frühgotisches Maßwerk direkt auf den Kreuzgang führt. Es war schon ein erhebendes Gefühl, sich so selbstverständlich als Gast zwischen Kapitelsaal, Kreuzgang und Kapelle zu bewegen, die uns die Schwestern gerne zur Verfügung stellten.

In unserer Wort-Gottes-Feier verteilten wir zu den Fürbitten Kieselsteine und die Frauen, die sich später am Nachmittag mit zu einem meditativen Gang durch das Labyrinth entschlossen, nahmen sie mit, um sie in der Mitte an einem künstlerisch beeindruckenden Kreuz abzulegen.

Im Klostergarten befindet sich das Labyrinth aus 2000 einheimischen Rotbuchen. Wer sich auf den Weg hinein begibt, erlebt eine persönliche Bereicherung, so die einstimmige Meinung aller TeilnehmerInnen.

Eigens zu buchen ist die Besichtigung der Basilika, einer romanischen Hallenkirche mit barocker Ausstattung, deren Mitte der Sarkophag des heiligen Hermann Josef ist. Bei der Führung erfahren die TeilnehmerInnen auch, warum auf ihm immer frische Äpfel zu finden sind.

Und last, but not least, gibt es noch einen Klosterladen mit einem Klostercafé. Im Klosterladen kann

man nach Herzenslust stöbern und im Café stärkt man sich bei selbstgebackenem Kuchen. Ein Tipp: Damit auch genug Kuchen für alle da ist, haben wir im Klostercafé unser Kommen angekündigt. Es hat sich gelohnt.

Um auf den eingangs erwähnten Leitsatz zurückzukommen haben wir festgestellt, dass er stimmt und dass uns der Tag sehr gut getan hat.

Brigitte Heckenbücker

Fotos von [www.kloster-steynfeld.de](http://www.kloster-steynfeld.de)

## ANZEIGE



mehr als nur Stein

GREGOR

seit 1983

Granit

G-GRANIT.DE  
Bischoffstrasse 38  
Tel 0201 33 14 77

Grabmale  
Bäder - Küchenplatten - Innenausbau  
Außenanlagen - Treppen

## FAMILIENWOCHENENDE IN RÖDINGHAUSEN BEI OSNABRÜCK IM SEPTEMBER 2019



24 Familien – genau gesagt 111 große und kleine Menschen – machten sich vom 27. bis 29. September 2019 zum vierten Mal seit 2012 auf den Weg, um in der Jugendherberge in Rödینگhausen im Kreis Herford gemeinsam ein Wochenende zu verbringen. Wie immer stand ein Thema im Mittelpunkt. In diesem Jahr wurde der Focus auf die „Balance“ gelegt.

Während der Waldrallye konnten alle ihre Geschicklichkeit beim Eierlauf, bei Balancierspielen, beim „Auf einem Bein stehen“ oder beim „Besenstielma-

len“ unter Beweis stellen. Nachmittags gab es dann die Gelegenheit, durch Kreativangebote zur Ruhe zu kommen. Wem dies jedoch alles viel zu ausgeglichen war, der tobte sich auf dem Sportplatz oder in der Turnhalle bei viel Action aus. Am Abend wurde dann die Balance zwischen zwei Mannschaften auf die Probe gestellt, da nur eine Gruppe den heißgeliebten Spieleabend gewinnen konnte. Der Wortgottesdienst am nächsten Morgen spannte den Bogen zu Jesus und gab uns allen die Gelegenheit, durch Gebet und Gesang ins Gleichgewicht mit Gott und uns selbst zu kommen. ▶



So war auch dieses Familienwochenende wieder prall gefüllt mit vielen Begegnungen, Gesprächen, viel Spiel, Spaß, Lachen und Freude.

Den Staffelstab haben wir nun nach sieben Jahren Organisation an die nächste Generation von jungen Familien weitergegeben.

Wir freuen uns sehr, dass die Tradition des Familienwochenendes in St. Johann weiterleben wird!

DANKE sagen wir all denjenigen, die uns in den letzten Jahren bei der Durchführung der Familienwochenenden im Kleinen und im Großen unterstützt haben.

für das Orga-Team  
Christiane Gühmann



ANZEIGE

**DIE NEUEN  
WOHN** **TRENDS**

Wir zeigen Ihnen, was Zuhause heute angesagt ist!

**Möbel Hensel GmbH**  
**Johanniskirchstraße 14-20**  
**45329 ESSEN**

An der B 224 · Gladbecker Straße  
 Am Karlsplatz · Tel. 0201/835310  
[www.moebel-hensel.de](http://www.moebel-hensel.de)  
 Öffnungszeiten:  
 Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr · Sa. 10 - 18 Uhr

**Möbel Hensel** *WOHNEN SEHR  
PERSÖNLICH!*

## RUND 300 GLÄUBIGE BEI FRONLEICHNAMSPROZSSION



**Fronleichnamsfest mit Messfeier auf dem Altenessener Marktplatz und anschließender Prozession zur Kirche St. Johann. Unterwegs empfing uns die Evangelische Gemeinde an der Alten Kirche.**

Schon ab 8 Uhr hatten viele Helfer auf dem Altenessener Marktplatz Altar und Bänke für die Eucharistiefeier aufgebaut. Unter freiem Himmel und bei bestem Wetter begann dann um 9.30 Uhr die Messfeier, die musikalisch von den Chören unserer Pfarrei sowie von einem Bläser-Ensemble begleitet wurde.

Nach dem Gottesdienst begann die Prozession. Angeführt von Kreuz und Fahnen begleiteten rund 300 Gläubige – darunter Kommunionkinder und Messdiener, die Eucharistische Ehrengarde, der Knappenverein sowie Musiker und Sänger – das Al-

terheiligste singend und betend durch die Straßen unseres Stadtteils. Der Weg führte vom Marktplatz über die Altenessener Straße zur Alten Kirche, wo uns Pfarrerin Ellen Kiener ganz herzlich in Empfang nahm und gemeinsam mit und für uns betete:

„Guten Morgen liebe Mitchristen aus der Pfarrei St. Johann Baptist!

Wir freuen uns, dass Sie heute morgen eine Prozession durch den Stadtteil machen, um auf dem Weg allen zu zeigen, was Ihnen heilig ist. Wir wollen für Sie beten und Gottes Segen für Sie erbitten. Wir wollen für unseren Stadtteil beten, in dem wir alle leben.

1. Gebet für die katholischen Geschwister

Unser Gott, wir danken Dir für den Glauben unserer

katholischen Mitchristen. Sie feiern deine Gegenwart in den Gaben des Abendmahls, sie zeigen, was ihnen heilig ist. Der Glaube an dich hat sie in Bewegung gesetzt. Sie zeigen öffentlich, dass sie an dich glauben. Wir danken dir für diese Tradition.

Wir danken dir Gott für unsere wachsende Gemeinschaft. Wir brauchen die Ermutigung, die wir uns gegenseitig geben. Unser Stadtteil braucht Ermutigung durch Menschen, die an dich glauben, die Christusträgerinnen und Christusträger sind. Durch uns kannst du den Menschen zeigen, dass du sie liebst. Hilf uns dabei, damit wir dieser Aufgabe gerecht werden. Die Veränderungen in unseren Gemeinden beschäftigen uns oft so sehr, dass wir unsere Aufgabe, „Kirche für andere“ zu sein, aus dem Blick verlieren. Du bist in uns lebendig und wirst uns helfen. Wir danken dir dafür. Unser Gott, behüte unsere katholischen Geschwister auf ihrem Weg. Schenke ihnen die Gewissheit, dass du in ihnen lebst, wenn sie dich im Abendmahl feiern.

2. Gemeinsames Gebet: VATER UNSER

3. Bitte um Gottes Segen mit dem AARONITISCHEN SEGEN:

Gott segne und behüte euch...“

Von dort ging es weiter durch die Karl-Denkhaus-Straße, die Mallinckrodtstraße, die Erbenbank, die Mevissenstraße, die Hospitalstraße und die Wolbeckstraße und schließlich durch die Johanniskirchstraße. Am Altenheim Haus St. Monika wurde eine weitere Statio eingelegt. Gemeinsam mit vielen Be-

wohnern des Hauses hörten wir Texte aus der Heiligen Schrift, sangen Lieder und haben gemeinsam gebetet.

Schließlich erreichten wir unser Ziel und zogen feierlich zum Schlussegens in die Kirche St. Johann ein. Die Teilnehmer der Prozession konnten es sich danach bei kühlen Getränken und vielen Gesprächen gut gehen lassen. Es war eine sehr schöne und besonders gelungene Veranstaltung. Ein herzlicher Dank geht an alle, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben!

Michael Beck

**„Für uns war die Prozession mit der Statio an der Alten Kirche ein weiteres Zeichen wachsender Verbundenheit der Christlichen Kirchen im Stadtteil.“**

*Pfarrerin Ellen Kiener*

#### VIDEO

Unsere Messdiener haben einige Impressionen in einem Video zusammengefasst. Viel Spaß beim Ansehen!



*Einfach den Code mit dem Smartphone scannen oder direkt das Video auf unserem YouTube-Kanal „Pfarrei St. Johann Baptist“ ansehen.*



# DIE ADVENTS- & WEIHNACHT



HERZ JESU



ST. HEDWIG

<b>SAMSTAG</b>	<b>21.12.2019</b>			17:00 Uhr	Vorabendmesse
<b>SONNTAG</b>	<b>22.12.2019</b>	10:00 Uhr	Hl. Messe		
<b>DIENSTAG</b> Heiligabend	<b>24.12.2019</b>	22:00 Uhr	Christmette	15:30 Uhr	Krippenfeier
				17:00 Uhr	Christmette
<b>MITTWOCH</b>	<b>25.12.2019</b>			10:00 Uhr	
<b>DONNERSTAG</b>	<b>26.12.2019</b>	10:00 Uhr		08:45 Uhr	
<b>SAMSTAG</b>	<b>28.12.2019</b>	17:00 Uhr			
<b>SONNTAG</b>	<b>29.12.2019</b>			10:00 Uhr	
<b>DIENSTAG</b>	<b>31.12.2019</b>	17:30 Uhr			
<b>MITTWOCH</b>	<b>01.01.2020</b>			10:00 Uhr	

Alle Angaben ohne Gewähr.

Bitte beachten Sie immer auch Informationen und evtl. Änderungen in den Pfarrnachrichten und auf unserer Internetseite.



# HTSZEIT AN DEN KIRCHEN



## HERZ MARIÄ

18:30 Uhr Vorabendmesse

15:30 Uhr Krippenfeier  
17:30 Uhr Christmette

10:00 Uhr

18:30 Uhr



## ST. JOHANN

16:00 Uhr Vorabendmesse

17:00 Uhr Familien-Christmette  
21:00 Uhr Christmette

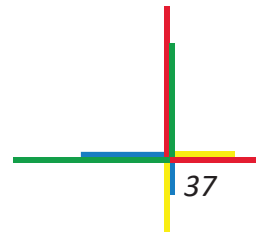
09:00 Uhr Krankenhaus  
10:15 Uhr Altenheim

11:30 Uhr

16:00 Uhr Altenheim

11:30 Uhr

11:30 Uhr





GELUNGENER TAG DES  
OFFENEN DENKMALS  
IN DER PFARREI

**Zum zweiten Mal hat die Pfarrei mit der denkmalgeschützten Gemeindekirche St. Hedwig am Tag des offenen Denkmals teilgenommen. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, die Kirche St. Hedwig zu besichtigen.**

Seit 1993 koordiniert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bundesweit den Tag des offenen Denkmals, der am zweiten Sonntag im September stattfindet. An diesem Aktionstag sind bis zu 8.000 Denkmäler in ganz Deutschland geöffnet, darunter auch viele, die der Öffentlichkeit sonst nicht zugänglich sind.

Nach der sehr erfolgreichen Premiere im letzten Jahr hat die Pfarrei mit der denkmalgeschützten Gemeindekirche St. Hedwig zum zweiten Mal beim Tag des offenen Denkmals teilgenommen. Der Aktionstag stand diesmal unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“.

Auf dem Programm standen stündliche Führungen und die Möglichkeit Fotos von der Erbauung bis heute, sowie Drohnen- und Videoaufnahmen von der Kirche oder von den Glocken zu sehen. Für das leibliche Wohl war dank Kaffee und Kuchen auch gesorgt. Durch die Spenden für Kaffee und Kuchen ▶

sind rund 100 Euro zusammengekommen, die man den Messdienern für Ihre Herbstfahrt zukommen ließ (auf S. 22 berichten sie über die Fahrt).

Das Angebot der offenen Kirche nahmen rund 60 Besucher aus nah und fern an. Geschichte, Hintergrundinformationen, Details und vor allem viele Erinnerungen wurden rege ausgetauscht. Dieser Aktionstag brachte zugleich die Möglichkeit einmal Ecken der Kirche zu sehen, zu denen man sonst nicht kommt oder die man gar nicht so genau anschaut. Sei es der Meditationsraum, die Werktagskapelle oder die Empore mit der Orgel – die am gleichzeitig stattfindenden 9. Deutschen Orgeltag für einige Besucher am interessantesten war.

Wir freuen uns über die positive Resonanz und die vielen Besucher und sind sicher auch im nächsten Jahr wieder dabei.

Christian Demski

#### VIDEO

Im Video sehen Sie einige Impressionen vom Tag des offenen Denkmals in unserer Gemeindekirche St. Hedwig.



*Einfach den Code mit dem Smartphone scannen oder direkt das Video auf unserem YouTube-Kanal „Pfarrei St. Johann Baptist“ ansehen.*

ANZEIGE

www.holz-vl.de  
**LÜBBERS**  
Holzverarbeitung

- ▣ **Einbauschränke**
- ▣ **Küchen**
- ▣ **Schlafzimmer**
- ▣ **Wohn-/Esszimmer**
- ▣ **Badmöbel**
- ▣ **Innentüren**
- ▣ **Reparaturen**

*Wir liefern kreative Entwürfe als*  
**3D Möbelplanung**

**Matthias Lübbers**  
**Kuhlhoffstr. 98, 45329 Essen**  
**0201 - 206 02 321**  
**0157 - 73 747 533**  
**info@holz-vl.de**

## ZUKUNFTSTAG DER PFARREI ST. JOHANN BAPTIST



Am Samstag, 21. September 2019 fand der erste Zukunftstag der Pfarrei St. Johann Baptist statt. Das Pastoralteam, der Kirchenvorstand, der Pfarrgemeinderat sowie Vertreter der Messdienergruppen kamen einen ganzen Tag lang im Kardinal-Hengsbach-Haus zusammen, um gemeinsam über die Gestaltung der Übergangszeit zwischen dem Abriss der Kirche St. Johann und dem Neubau der Kirche im Krankenhaus, sowie der Zeit danach, zu beraten.

Es gab mehrere Themenfelder, über die an diesem Tag gesprochen wurde.

Es haben bereits Gespräche mit der Evangelischen Kirchengemeinde Altenessen-Karnap stattgefunden, in denen überlegt wurde, ob die Gemeinde St.

Johann während der Bauphase die Alte Kirche und auch Räumlichkeiten im neuen ev. Gemeindehaus mitnutzen kann. Diese Gespräche nehmen aktuell weiter Gestalt an.

Auch die Gespräche mit den Vereinen und Verbänden sind angelaufen und zeigen, dass auch die einzelnen Gruppen durchaus eine Zukunftsperspektive sehen. Bedarfe und Ideen werden gesammelt und strukturiert.

Die Zusammenarbeit mit dem KD 11/13 – dem neuen Eigentümer des ehemaligen Evangelischen Gemeindezentrums in der Karl-Denkhaus-Straße – soll in Zukunft weiter intensiviert werden; man bleibt dazu im Gespräch. ▶



Durch den Wegfall der Kirche St. Johann – der einzigen Kirche, die lt. Votum dauerhaft erhalten werden sollte – muss nun das Votum selbst dahingehend angepasst werden. Es gibt mehrere Optionen, jedoch muss überlegt werden, ob alternativ eine andere unserer Kirchen in Altenessen erhalten bleiben kann und wenn ja, welche? Für die Koordinierung der Gespräche und Vorbereitung der Entscheidungen soll erneut eine Steuerungsgruppe eingesetzt werden, die aus Mitgliedern des Kirchenvorstandes und des Pfarrgemeinderates gebildet wird.

Für den anstehenden Umbau des Jugendheims von St. Johann wurde bereits ein Architekt mit der Planung beauftragt. Erste Vorschläge werden den Gremien in naher Zukunft vorgestellt.

Für Herz Jesu wird über eine mögliche Nutzung z.B. als Seminarräume o.ä. durch die nahe gelegene Universität Duisburg/Essen nachgedacht. Auch hierzu werden bereits Gespräche geführt. Und für den Standort Herz Mariä gibt es bereits konkrete Planungen für den Ausbau des ansässigen Kindergartens auf künftig fünf Gruppen.

In den Gremien wird also an vielen Stellen über die weitere Ausrichtung unserer Pfarrei beraten. Neue Informationen werden fortlaufend – auf diesem Wege oder in unseren Medien (auf der Webseite der Pfarrei, in den Pfarrmitteilungen, usw. ...) – bekanntgegeben.

Michael Beck



# Wohlfühlen ist einfach.



Wenn sich liebe Menschen um einen herum befinden. Wir freuen uns auch immer über Ihren Besuch.

Eine schöne Weihnachtszeit wünscht Ihre Sparkasse.

[sparkasse-essen.de](http://sparkasse-essen.de)

 Sparkasse Essen

FAHRT DER PFARREI  
ZUM GARDASEE

Nach Bus packen und anschließendem Abendgottesdienst mit Reisesegen in St. Johann begann am Samstag, 19. Oktober 2019 für 34 Reisende eine schöne, einwöchige Fahrt zum Gardasee. Da die St. Johanner offensichtlich allein auf der Autobahn Richtung Süden waren, kamen wir viel zu früh am Campingplatz „Bella Italia“ in Peschiera am Südzipfel des Gardasees an.

Nach dem Bezug der Bungalows und einer kurzen Ruhepause ging es zur Stadterkundung nach Peschiera mit der ersten großen Herausforderung: In welcher der mindestens 20 Gelaterien wird das

beste Eis verkauft?

Montag fuhren wir nach einem „ungewollten?“ Abstecher in die Berge nach Spiazzi, einem der höchstgelegenen Wallfahrtsorte Italiens mit der Wallfahrtskirche „Madonna della Corona“, die an zwei Seiten in den Fels gebaut ist. Der Weg vom Bus zur Kirche führte über etwa 30 Etagen Treppenstufen hinab. Einige nahmen diese Strapazen auf sich, andere liefen über die Straße oder fuhren mit dem Shuttlebus. Nach dem beeindruckenden Angelusläuten in den Bergen ging es weiter nach Verona. Die einen besichtigten das Amphitheater (übrigens ►

nach dem Kolosseum in Rom und dem in Capua bei Neapel das drittgrößte der Welt) und waren froh, dort nicht als Gladiator stehen zu müssen, andere besichtigten die Piazza delle Erbe (Kräutermarkt), den Dom Santa Maria Matricolare oder auch die „Casa di Giulietta“ - das Haus der Julia.

Malcesine mit dem Scaligerkastell, eine Überfahrt zum westlichen Seeufer nach Limone mit schöner Altstadt und Zitronengewächshäusern standen am nächsten Tag auf dem Programm.

Mittwoch ging es nach Venedig, wo es genügend Zeit zur Besichtigung von Dogenpalast, Markusdom und Rialtobrücke gab.

Am nächsten Tag fuhren wir nach Trient, der Stadt des Konzils von Trient (1545-1563). Inzwischen hatten wir so viele Orte gesehen, dass man schon nicht mehr wusste, wo wir an welchem Tag gewesen waren. Wann sind wir wo gewesen? Montag oder Dienstag? „Ach egal. Auf jeden Fall waren wir da oben.“ Der Dom San Vigilio war uns zu Ehren von innen eingerüstet und die Konzilskirche Santa Maria



Maggiore über Mittag geschlossen. In der kleinen Kirche San Francesco beeindruckten die Lourdes- und die Herz-Jesu-Kapelle.

Nach einer Weinprobe im Valsugana-Tal von der Familiengeschichte erzählenden Weinen der Cantina Romanese hätte man in den Abendnachrichten von Levico Terme lesen können: *Seniorengruppe aus Essen kauft Weingut leer und überfällt anschließend eine Gelateria. Bus fuhr 1 km rückwärts, damit die Insassen den Ort von allen Seiten besichtigen konnten.* Am letzten Tag besichtigten wir Desenzano mit Hafen, Leuchtturm, Dom und Villa Romana (Ruinen einer römischen Villa mit beeindruckenden Mosaiken) sowie Sirmione mit der Burg Rocca Scaligera und wunderschöner Altstadt. Zurück ging es zu Fuß oder mit dem Bus nach Peschiera.

Samstag mussten wir leider schon wieder zurück nach Essen fahren.



## Fazit dieser Fahrt:

Die Woche war zu kurz.

Das Wetter war uns hold. Die Regenschirme sind (fast) nicht gebraucht worden. Sonnencreme hingegen schon.

Wir werden die „Polareier“ zum Frühstück vermischen.

Das gemeinsame Abendessen war immer lecker.

Die Mitreisenden haben sich gut verstanden. Es wurde viel gelacht und gescherzt, und es wurden neue Freundschaften geschlossen.

Bei den Ausflügen konnte jeder nach seinem Interesse die Orte erkunden, sich ins Café oder in eine Gelateria setzen.

Wir sind ohne die üblichen 10% Schwund wieder in Essen angekommen. Obwohl: Zwischendurch bestand schon das ein oder andere Mal die Angst, dass wir jemanden verloren hätten.

Schwund gab es nur im Geldbeutel. Dafür waren die Koffer auf der Rückreise dank diverser Einkäufe (Wein, Salami, Olivenöl, Limoncello, Grappa, Tücher, Handtaschen und anderer Kleinigkeiten) voller als auf der Hinfahrt.

Unsere Köpfe sind mit vielen schönen Eindrücken gefüllt.

Ein herzlicher Dank geht an Pastor Ghesla, der diese Fahrt organisiert und begleitet hat und fast jeden Morgen einen geistlichen Impuls für den Tag gesprochen hat. Dies hat nicht nur uns, sondern auch dem Busfahrer gefallen: „Bei den Worten des Pastors am Morgen im Bus hab´ ich ´ne Entenbrust bekommen. Die Worte und der Segen haben mir und meiner Lotte (dem Bus) gut getan!“

Irmgard Bradel ■

## ANZEIGE



Stefan

# Königsfeld

Bildhauermeister

Mehr Auswahl, Beratung & Service

Naturstein für Haus & Garten  
Grabmale, Bronzen & Steinkunst

Karlstrasse 35  
45329 Essen  
Fax 0201 341162



Tel. 0201 341129  
info@bildhauer-k.de  
www.bildhauer-k.de

Stein erleben

## KLEINES FEST, GROSSER ERFOLG – DAS KARTOFFELFEST IN ST. HEDWIG



Das erste „Kartoffelfest“ mit buntem Rahmenprogramm für die ganze Familie lockte am Tag der Deutschen Einheit zahlreiche Besucher nach St. Hedwig.

Der Tag begann um 11 Uhr mit einer Wort-Gottes-Feier im Saal. Im Anschluss daran drehte sich alles rund um die tolle Knolle: Die Kartoffel – sie zählt seit über 200 Jahren zum Grundnahrungsmittel und stand in St. Hedwig beim ersten Kartoffelfest im Mittelpunkt.

In Kisten konnte man eine Vielzahl – bekannter, aber auch weniger bekannter – Kartoffelsorten bestaunen. An den Tischen schmausende Besucher mit Pommes, Bockwurst und vielen verschiedenen Kartoffelsalaten auf dem Teller.

Doch es ging nicht nur ums Essen: Auf der Bühne

bekannte Frauen aus der Pfarrei, die ihre Lieblingsbücher vorstellten. Ein Bastel- und Aktionsstand mit Spielangeboten rundete das Rahmenprogramm ab, das bis zum späten Nachmittag reichlich Zuspruch fand.

Michael Beck

### VIDEO

Im Video sehen Sie einige Impressionen vom Kartoffelfest im Saal an St. Hedwig.



*Einfach den Code mit dem Smartphone scannen oder direkt das Video auf unserem YouTube-Kanal „Pfarrei St. Johann Baptist“ ansehen.*

## WENN GRENZEN WEIT WERDEN – DERZEITIGER STAND DER FUSIONSGESPRÄCHE VON ST. JOHANN BAPTIST UND ST. NIKOLAUS

„Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.“ So lautet ein Klassiker des Liedermachers Reinhard Mey. Im Hintergrund dürfte die Erfahrung stehen, dass unter den Wolken oft Grenzen die Freiheit reglementieren, statt Weite leider Enge herrscht. Die Sehnsucht nach Weite durchzieht schon die Bibel wie ein roter Faden. „Es kommt der Tag, da wird deine Grenze sich weiten.“ Diese Verheißung aus dem Buch des Propheten Micha (7,11) bezieht sich ursprünglich auf den Wiederaufbau der zerstörten Mauern Jerusalems. Sie werden ein Stadtgebiet begrenzen, das weit genug für die Menschen ist, die aus aller Welt nach Jerusalem strömen werden.

Seit Beginn dieses Jahres treffen sich jeweils ein\*e Vertreter\*in aus Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand der beiden Pfarreien, und drei Vertreter\*innen aus dem Pastoralteam, um die Grenzen der beiden Pfarreien zu weiten. Begleitet wird diese Gruppe durch einen wirtschaftlichen und einen pastoralen Begleiter vom Bistum Essen.

Unsere Fusion hat sich aus einer sehr engen Kooperation beider Pfarreien seit 2016 entwickelt, als der Pfarrer von St. Nikolaus, Norbert Linden, auch Pfarradministrator in St. Johann-Baptist wurde. Seitdem werden beide Pfarreien durch ein Pas-

toralteam geleitet und diese Teamarbeit wurde auch nicht unter dem neuen Pfarradministrator Thomas Zander in St. Johann-Baptist aufgegeben. Ausschlaggebend für die Fusion sind, neben dem Auftrag des Bischofs, die räumliche Nähe der Gemeinden, der Rückgang des pastoralen Personals und der Gläubigen, der immer höher werdende Verwaltungsaufwand, die Notwendigkeit einer deutlich wahrnehmbaren Präsenz von Kirche in einem sozial schwachen, multikulturellen und multireligiösen Stadtrandgebiet, als auch die Schwierigkeit, unter diesen Gegebenheiten, das gemeindliche Leben und die seelsorgerliche Präsenz aufrechtzuerhalten. Die Kooperation hat sich im Lauf der Jahre so bewährt, dass die Fusion beider Gemeinden letztlich nur die logische Konsequenz ist. Viele ehrenamtlich Tätige in den Gemeinden machen sich schon jetzt Gedanken über die gemeinsame Zukunft. Hier sei der Wettbewerb für die Namensgebung der neuen Pfarrei genannt und die gemeinsamen Sitzungen der Redaktionsteams von „niko“ und „Quadrat“, um zu Weihnachten 2020 mit einem neuen gemeinsamen Pfarrbrief zu starten.

Das Wort „Fusion“ ist durch seine Verwendung im wirtschaftlichen Bereich hochgradig negativ besetzt und erzeugt bei vielen Menschen unnötige Blockaden. Letztendlich wird in dieses Wort aller-

dings auch sehr viel hineininterpretiert, was weder beabsichtigt noch gewollt ist. Daher wollen wir die Kernthemen nochmal zusammenfassen:

- Das **Pastoralteam** ist bereits „fusioniert“ und arbeitet an pastoralen Schwerpunkten bereits seit 2016 gemeinsam. Die Umsetzung der pastoralen Planungen finden dann lokal vor Ort statt. Daran soll sich auch nach Abschluss des Fusionsprozesses nichts ändern.
- Die **Verwaltung** wird spätestens zum 30.09.2020 gemeinsam arbeiten, wobei in beiden Pfarreien Ansprechpartner\*innen für Gemeindemitglieder vor Ort präsent sein werden.
- Wir gehen zurzeit davon aus, dass die beiden Kirchenvorstände sich zu einem Übergangsteam zusammenfinden werden und dann ein neuer, gemeinsamer **Kirchenvorstand** zur turnusmäßigen Wahl 2021 gewählt wird. Das hat den Vorteil, dass die neue Pfarrei auf erfahrene Kirchenvorsteher\*innen in der Phase nach der Fusion bauen kann und sich die Gemeinden besser kennenlernen können.
- Ein ähnliches Vorgehen wie beim Kirchenvorstand erwarten wir ebenfalls beim Pfarrge-

meinderat. Die **Pfarrgemeinderäte** haben sich in den letzten Monaten schon zu gemeinsamen Sitzungen getroffen und werden in Zukunft regelmäßig die anstehenden Themen der Pfarrei beraten. Das soll ebenfalls bis zur nächsten turnusgemäßen Wahl so weitergehen. Die bestehenden Gemeinderäte sind durch die Fusion nicht betroffen.

Eine Fusion schafft nur die Struktur, nicht die Inhalte. Es wird daher im Nachgang wichtig werden pastorale Initiativen zu entwickeln, die nicht nur auf eine bloße Addition von Bestehendem zielt. Die Chance, die in einer wertschätzenden, aber auch kritischen und bedarfsorientierten Revision beider ehemaligen Pfarreien und der Neuausrichtung der entstandenen Pfarrei liegt, ist gerade für gemeindlich hoch engagierte Menschen und den dann neu zu wählenden Pfarrgemeinderat bzw. Kirchenvorstand eine wichtige Aufgabe. Allerdings auch eine große Herausforderung: alte, vertraute Denkmuster brechen auf, Zuständigkeiten müssen neu geklärt werden, selbstverständliche Verhaltensmuster kommen auf den Prüfstand; die Gefahr, dass aus dem alten „meine Pfarrei“ ein neues „mein Sprengel“ Denken und so ein gesamtgemeindliches Denken und Konzeptionieren erschwert bzw. verhindert wird, ist groß und spürbar.




Andererseits kann gerade diese Neuausrichtung von Menschen, die bisher keinen oder nur schwer Zugang zu den Gemeinden gefunden haben, sehr interessiert und wertschätzend wahrgenommen werden. Die neu entstandene Pfarrei wird mehr Ressourcen zur Verfügung haben, ihr geistliches Angebot aufrecht zuhalten und hoffentlich sogar auszubauen und besser auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort abzustimmen. Darüber hinaus wird sie im Bereich der Verwaltung effizienter arbeiten können, sie wird im Einsatz ihres Personals flexibler und wird eine höhere Stabilität im finanziellen Bereich haben. Sie kann Kirche vor Ort bleiben und zwar einerseits in einer noch überschaubaren, andererseits aber auch respektablen Größe, durch die sie ihre Interessen im Bistum und auch gegenüber anderen Ansprechpartner\*innen im Stadtgebiet besser vertreten kann.

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben“, so lauten zwei bekannte Zeilen aus dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse. Die Apostelgeschichte wiederum erzählt von dem Zauber des Anfangs der Kirche. Die treibende Kraft der frühchristlichen Mission und Gemeindeentwicklung ist der Heilige Geist. Ihn empfangen die Jüngerinnen und Jünger sozusagen „aus heiterem Himmel“. Der Heilige Geist überschreitet Sprachgrenzen. Er hat gemeinschaftsbildende Kraft. Er formt Kirche als eine Gemeinschaft der Verschiedenen. Wir als Christ\*innen im Essener Norden sollten all die Dinge, die mit der Fusion der beiden

Pfarreien einher gehen, als Chance begreifen, unsere Gemeinschaft in eine hoffentlich stabile und freudige Zukunft weiter zu führen. Beten wir darum, dass der Heilige Geist auch uns zu einer „Gemeinschaft der Verschiedenen“ formt.

Ulrich Hütte & Dirk Goedert (für die Steuerungsgruppe) ■

## ANZEIGE



**Gröting**  
**Raumausstatter** **Meisterbetrieb**

Polstermöbel · Sonnenschutz · Teppichböden · Gardinenpflege  
Gardinen · Dekorationen · Messedekorationen · Wohnaccessoires

Seit über 80 Jahren Ihr Raumausstatter-Fachgeschäft in Altenessen

**Wir präsentieren  
die Gardine  
in der neuen  
Wellenform!**

Wir beraten Sie gerne und geben Ihnen wertvolle Tipps bei der Umsetzung Ihrer Ideen.

Am Karlsplatz/Karlstraße 4  
Telefon 34 11 04 · [www.groeting.de](http://www.groeting.de)



## ZELTLAGER 2019 DER JUGEND HERZ MARIÄ



Das diesjährige Zeltlager 2019 fand auf der Dörrwiese 4 in Morbach statt. Nach den ersten Herausforderungen die Zelte aufzubauen und Lagerbauten wie den Donnerbalken oder unsere Wäscheleinen zu basteln, fing der Spaß mit den alljährlichen Wettkämpfen an. Dabei spielten die Zelte in Teams gegeneinander Fußballturniere, Völkerball und lernten auf einer Stafette das umliegende Dorf kennen.

Einen runden Abschluss brachte die abendliche Singrunde am Lagerfeuer, bei dem wir nochmal auf die Ereignisse des Tages zurück geblickt haben. Anschließend wurde Nachtwache gehalten, was mein

persönliches Highlight war, um den Zeltplatz vor einem „Überfall“ durch ehemalige Mitfahrer zu verhindern.

Nach zehn anstrengenden, jedoch abenteuerlichen Tagen konnten wir uns wieder auf ein weiches Bett daheim freuen. Auch im nächsten Jahr findet das Zeltlager, voraussichtlich in der ersten Sommerferienwoche, statt. Wir freuen uns über jeden der uns nächstes Jahr begleiten möchte.

Florian Schillak

## ALTEN- UND RENTNERGEMEINSCHAFT (ARG) ST. JOHANN BAPTIST

Es gibt sicher Männer in unserer Pfarrgemeinde, die unsere Gemeinschaft noch nicht kennen, obwohl sie das Rentenalter erreicht haben. Um ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, ungezwungen eine Männergruppe zu besuchen, stelle ich die ARG einmal vor.

Die ARG ist eine Männergruppe ohne Vereinsstatus und ohne Mitgliedsbeiträge. Wir treffen uns an jedem zweiten Mittwoch im Monat vormittags um 9 Uhr zu einer heiligen Messe in der Kirche St. Johann Baptist am Karlsplatz. Nach der Messe gehen wir in den Pfarrsaal im gleichen Gebäude. An den gedeckten Tischen wird Kaffee getrunken. Den Männern, die in den letzten vier Wochen Geburtstag hatten, gratulieren wir und als Geschenk erhalten sie eine Tafel Schokolade. Alle singen dann gemeinsam unser traditionelles Geburtstagslied und wer es darf oder möchte trinkt auf das Wohl ein Schnäpschen. Bei jedem Mittwochstreffen wird von mir als Organisator dieser Gemeinschaft ein Referat über ein frei gewähltes Thema gehalten. Das Wichtigste bei dem Referat ist: Es darf über alles geredet werden, nur nicht „über acht Minuten“.

Die zeremoniellen Abläufe wurden seit dem Bestehen der ARG immer wieder angepasst und verfeinert, bis sie heute - nach 55 Jahren - einen angemessenen Stand erreicht haben. Bis Ende 2018 saß noch Ernst Winkler neben mir im Organisationssteam. Er ist Anfang 2019 ganz plötzlich im Alter von 88 Jahren verstorben. (Gott gebe seiner Seele Frieden.) Das heißt für mich, dass die vorbe-

reitenden Tätigkeiten in meiner Hand liegen. Es gibt auch einige Höhepunkte im Jahresverlauf, die eine umfangreiche Organisation erfordern. Das beginnt mit dem Osterfest, dem Maisingen, dann Erntedank und das Weihnachtssingen. Und seit vielen Jahren bekommen alle eine Weihnachtstasche mit weihnachtlichem Gebäck und Nüssen.

Es wird oft erzählt, dass die ARG zweimal im Jahr eine einwöchige Busreise unternommen hat. Da waren aber alle Teilnehmer noch jünger und der Bus wurde sogar von den St.-Johann-Gemeindemitgliedern voll besetzt. Bedingt durch das zunehmende Alter beschränken wir uns nun auf eine Spargeltour im Mai. Die nächste Tagesreise zum Spargelessen wird am 20. Mai 2020 nach Walbeck sein.

Die Zukunft unseres Kirchengebäudes.

Wir werden noch im Jahr 2020 ungestört die Kirche und den Pfarrsaal benutzen können. Erst im darauffolgenden Jahr 2021 beginnt die Wanderschaft zur Messe in die evangelische Kirche, und unser Treffen findet dann entweder im umgebauten Jugendheim, oder in den Gemeinderäumen der evangelischen Kirche statt. In jedem Fall werden wir Räumlichkeiten erhalten, um unser vier wöchentliches Treffen beizubehalten.

Unser Motto für das Jahr 2020 wird sein: Erst, wenn die Neugier stirbt, wird man alt.

Wilhelm Wegener

## Versteigerungen

Ulrike Poddey

öffentlich bestellte und vereidigte  
Auktionatorin und Taxatorin

Möchten Sie etwas versteigern lassen?  
Wenden Sie sich bitte an mich.

Königsberger Straße 44  
45881 Gelsenkirchen  
Telefon 0209 / 4 85 57  
Mobil 0172 / 2 81 54 28

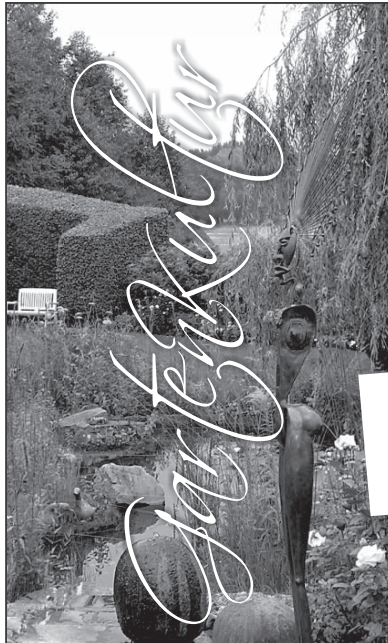


## Hedwig Apotheke

Apotheker  
Andreas Thiel  
Rahmstrasse 206  
45326 Essen  
Tel.: 0201 354679  
Fax.: 0201 333106

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr.  
8.00 - 12.45 Uhr und 14.15 - 18.30 Uhr  
Mi. und Sa.  
8.00 - 13.00 Uhr



## GARTENBAU Esser

Friedhofsgärtnerei  
Garten- und Landschaftsbau

Direkt am Nordfriedhof  
Ab sofort Pflanzenverkauf!

Bischoffstr. 48 · 45329 Essen  
Telefon: 02 01 / 35 34 72  
[www.gartenbau-esser.de](http://www.gartenbau-esser.de)

## KLEINE KLIMARETTER IN DER KITA



Wir wollen Klimaretter sein. Das ist nämlich gar nicht schwer. Durch viele kleine Taten können auch wir helfen.

In Folge einer Bilderbuchbetrachtung von Astrid Lindgren entstand die Idee, dass auch die Kinder von St. Johann Baptist zu „Sachensuchern wie Pippi Langstrumpf“ werden. Alle Kinder machten sich auf eine Erkundungstour rund um die KiTa. So konnten sie erfahren, wie viel Abfall auf den Straßen liegt. Zudem stellten die Kinder auch fest, dass es kaum Abfalleimer auf ihren Wegen gibt. Aus all dem Müll, den die Kinder mit in die Kita brachten, entstand als Gemeinschaftsaktion „Müllhausen“.

Müllhausen konnte täglich von den Familien in unserem Eingang bestaunt werden.

Dieses Thema bewegte noch lange unsere Einrichtung. Daraufhin entwickelte sich ein Projekt zum Thema Klima und Umwelt.

Bei den Kindern kamen verschiedene Fragen auf wie z. B.: Was ist mit dem Müll? Wozu brauchen wir Strom? Woher kommt unser Wasser? Welche Fahrzeuge verschmutzen die Luft?

Daraufhin führten wir verschiedene Angebote zu dem Thema Umweltschutz, zur Sensibilisierung, durch.

Im Alltag konkretisierten wir die genauen Abläufe der Mülltrennung und des Recyclings.

Mit Hilfe von Anschauungsmaterialien und kleinen Videos haben wir uns angeschaut, wo unser Wasser herkommt, und gemeinsam überlegt, wo wir Wasser sparen können, um unsere Umwelt zu schützen.

Auch viele Tiere sind von Umwelteinflüssen bedroht. Straßen, die gebaut werden, durchtrennen ihre natürlichen Lebensräume und auch Autos sind für die Wildtiere sehr gefährlich.

Außerdem haben wir überlegt, wie wir den Tieren helfen können, die bei uns im Außengelände möglicherweise überwintern. In Laubhaufen können sich kleine Tiere gut verstecken. Auch Insektenhäuser und Nistkästen können für die Tiere das ganze Jahr über nützlich sein.

Nach dem Projekt wird das Thema Bestandteil unseres Alltags sein und situationsorientiert in unsere Arbeit mit einfließen.

Einen gelungenen Abschluss organisierten wir in Kooperation mit verschiedenen Trägern an der Bückmannshofschule. Die gemeinsame Großveranstaltung „Unser Klima- alles prima“ wurde von zahlreichen Familien besucht.

Jeder kann etwas tun! Überlegt doch mal, welche täglichen Wege ihr zu Fuß gehen könnt, und plant euren nächsten Familienausflug z. B. als Fahrradtour. ■

ANZEIGE



Brigitte Thomas  
Kosmetikfachinstitut für Anti-Aging

Anti-Aging-  
Behandlungen  
mit Erfolg

- verjüngen
- verwöhnen
- verschönern

Altenessener Straße 442 | 45329 Essen | Tel / Fax 0201 353606  
www.kosmetik-thomas.de | info@kosmetik-thomas.de

ANZEIGE

## von Albert + Richter

### Dr. Volker Behr Rechtsanwalt und Notar in Altenessen

Dr. Volker Behr (Rechtsanwalt seit 1996 und Notar seit 2006) berät und betreut Sie in der Altenessener Straße 426 (zwischen Allee-Center und Karlsplatz) vor allem in

- **Erbsachen** (Testamente, Erbausschlagungen, Erbauseinandersetzungen usw.)
- **Vorsorgesachen** (Patientenverfügungen, Gesundheits- und Vermögensvollmachten)
- **Mietsachen** (Mieterhöhungen, Abmahnungen, Kündigungen usw.)
- **Immobiliensachen** (Kauf, Schenkung oder Belastung von Haus oder Wohnung usw.)
- **Unfallsachen** (Fahrzeugschaden, Schmerzensgeld usw.)
- **Arbeitsachen** (Abmahnungen, Kündigungen, Abfindungen, Zeugnisse usw.)
- **allen Notarsachen**

Altenessener Str. 426, 45329 Essen  
Telefon 0201 / 24 54 60  
kanzlei@vonalbert-richter.de  
www.vonalbert-richter.de

## KLEIDERKAMMER IM PFARRZENTRUM VON ST. JOHANN

Die Kleiderkammer im Pfarrzentrum von St. Johann, Johanniskirchstraße 1, ist an jedem 1. Dienstag im Monat sowie alle 14 Tage sonntags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

An den Öffnungstagen können sowohl Kleider gegen ein geringes Entgelt erworben als auch saubere und gut erhaltene Kleiderverspenden abgegeben werden.

Die Öffnungszeiten ab Januar 2020:

Sonntag, 05.01.2020

Dienstag, 07.01.2020

Sonntag, 19.01.2020

Sonntag, 02.02.2020

Dienstag, 04.02.2020

Sonntag, 16.02.2020 usw. 14-tägig

Ursula Menden



## TANNENBAUMVERKAUF AN HERZ MARIÄ



Am Samstag, 14. Dezember 2019 lädt das Zeltlager der männlichen Jugend Herz Mariä zum diesjährigen Tannenbaumverkauf ein. Dazu kann in geselliger Runde noch das ein oder andere warme Ge-

tränk oder eine leckere Bratwurst zu sich genommen werden. Beginn ist ab 12.00 Uhr.

Der Erlös ermöglicht es, auch in Zukunft eine kostengünstige Ferienfreizeit für die Jungen in der Pfarrei bzw. im Essener Norden anzubieten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Abschließend wollen wir uns bei den zahlreichen Unterstützern des Zeltlagers bedanken, ohne die ein jährliches Zeltlager in dieser Form nicht möglich wäre. Vielen Dank!

Die Lagerleitung



## WER WAR DER HEILIGE WIGBERT?

Durch die Verschmelzung von St. Johann Baptist und St. Nikolaus wird der Name der neu gebildeten Pfarrei gesucht. Über 100 Einsendungen gingen von den Mitgliedern der beiden Pfarreien ein.

Das Projektteam „Namensfindung“ beschäftigte sich in den vergangenen Wochen mit den eingereichten Vorschlägen. Neben bekannten Heiligen lagen auch gut begründete Empfehlungen weniger

bekannter Persönlichkeiten vor, wie beispielsweise des heiligen Wigbert.

Für den Pfarrgemeinderat und den Kirchenvorstand wird eine Liste von etwa sechs Empfehlungen zusammengestellt. Hieraus werden bis Jahresende drei Vorschläge dem Bischof zur abschließenden Entscheidung vorgelegt.

Willi Billen

ANZEIGE



# Bestattungen Heckenbücker



---

- ständige Dienstbereitschaft
- Durchführung aller Bestattungsarten
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

- Auf Wunsch Hausbesuche
- kostenlose Beratung in allen Bestattungs- und Vorsorgefragen
- Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Nürnberger Sterbegeldversicherung

**Karlstr. 12-14, am Karlsplatz**  
**45329 Essen-Altenessen**  
**Tag und Nacht Telefon 0201 / 35 999**

## STEH AUF UND GEH!

Unter diesem Leitwort laden uns christliche Frauen aus Simbabwe ein zum Weltgebetstag 2020.

Das Großreich Simbabwe (ungefähr 13. bis 15. Jahrhundert) handelte u. a. mit Elfenbein, Gold und Hirse. In den 1890er Jahren gelangte es unter britische Führung. Erst am 18. April 1980 führte ein mehrjähriger Befreiungskrieg zur Unabhängigkeit. Auf dem ersten Präsidenten, Robert Mugabe, ruhten große Hoffnungen, doch er etablierte ein autoritäres, repressives Herrschaftssystem.

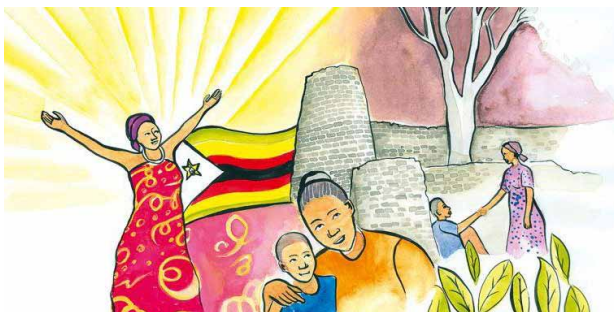
Seit 2008 befindet sich das Land in einer Wirtschaftskrise. Nahrungsmittel verteuerten sich, Devisen fehlten für den Import und die Inflation stieg ins Unermessliche. Es begann eine bis heute anhaltende, massive Abwanderung.

2017 wurde Mugabe durch einen Militärputsch abgelöst. Die Wahlen im Juli 2018 gewann sein Nachfolger Emmerson Mnangagwa wahrscheinlich mithilfe von Wahlbetrug. Im Januar 2019 erreichte die Wirtschaft einen neuen Tiefpunkt.

Offiziell garantiert Simbabwes Verfassung die Gleichberechtigung von Mann und Frau. Dennoch dominieren - vor allem auf dem Land - noch immer Polygamie, Zwangsverheiratung und vielfältige Diskriminierungen.

Viele zivilgesellschaftliche Organisationen kämpfen für eine Umsetzung der Rechte der Frauen und für eine Verbesserung ihrer Lebensumstände. Sie haben allerdings noch einen langen und steinigen Weg vor sich.

Die Verfasserinnen in Simbabwe mussten Teile der Texte für den Weltgebetstag der Regierung vorlegen.



Kwaziwai, hello!

Thina Nonny Mathes Bild aus Simbabwe erzählt uns vom Auf!stehen.

Frauen reichten ihre Hände zum Auf!stehen in den dunklen Jahren.

Frauen pflanzen in der reichen Natur, lieben und ernähren ihre Familien. ▶



Große Kinder helfen kleineren beim Aufstehen, wenn Eltern, Großeltern nicht mehr da sind.

Im Zentrum: die Flagge – in der Mitte des weißen Dreiecks ist ein Stern, darin ein Adler.

Er schaut nach vorn – gut wäre auch ein Blick zurück ...

Die Frauen aus Simbabwe lieben ihr so geplagtes Land.

Aufrecht im Festgewand steht sie umstrahlt vom Licht der Morgensonne.

Hoffnung und Gebet in ihrem Herzen, wissend, dass sie und wir selbst

Aufstehen müssen.

Tatenda – thank you

*Anette Gesenhaus*

Steh auf und geh!

Aufstehen. Eigentlich ganz einfach, wir tun es jeden Tag – und doch nicht oft genug. Das Land braucht Veränderungen, haben die Frauen aus Simbabwe erkannt – unseres auch. Wir beten für die Glaubwürdigkeit unserer Kirchen und unseres Landes, sagen Simbabweerinnen - ich auch. Oft wütend, manchmal mit Tränen in den Augen, bete ich für die Glaubwürdigkeit unserer Kirchen, unseres Landes und Europas.

Aber beten allein genügt nicht, heißt es im Text des Gottesdienstes aus Simbabwe. Informiert beten und betend handeln: Aufstehen und gehen, denn wir dürfen uns nicht fürchten, auf Gottes Wort zu vertrauen!

Steht auf und geht – für Gerechtigkeit und Menschenwürde!

Voll Gottvertrauen. Für Simbabwe, hier und rund um den Globus.

Dann ist Weltgebetstag - jeden Tag !

*Dr. Irene Tokarki,  
Geschäftsführerin und theologische  
Referentin, Weltgebetstag der Frauen -  
Deutsches Komitee e.V.*

In unserer Pfarrei St. Johann Baptist finden die Weltgebetstags-Gottesdienste am 6. März 2020, jeweils um 15 Uhr, in folgenden Kirchen statt:

Alte Kirche

Evangelische Frauenhilfe

kfd St. Johann Baptist

kfd Herz Mariä

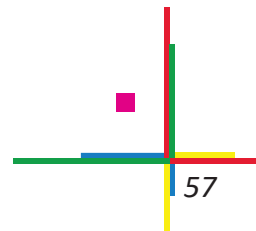
St. Hedwig

kfd St. Hedwig

Paul-Humburg-Gemeindehaus

Evangelische Frauenhilfe

kfd Herz Jesu



## STERNSINGERAKTION 2020 RUND UM HERZ MARIÄ

Die Aktion Dreikönigssingen findet im neuen Jahr 2020 wieder an und um Herz-Mariä statt. Im Mittelpunkt der deutschlandweiten Aktion steht das Thema und Ziel "Frieden im Libanon". Seit Beendigung des Bürgerkrieges 1990 bemüht sich das Land um ein demokratisches und friedliches Zusammenleben. Jedoch steht der gesellschaftliche Frieden vor einer großen Herausforderung: Immer noch sind gesellschaftliche Gruppierungen voneinander durch Vorurteile und Hass getrennt. Dazu kommt, dass der Libanon seit Beginn des Bürgerkrieges im Nachbarland Syrien 2011 rund 1,2 Millionen Flüchtlinge aufgenommen hat, welche jetzt etwa ein Viertel der Gesamtbevölkerung ausmachen. Weil die Bildungs- und Gesundheitsstrukturen im Land nicht ausreichen und es immer öfter zu einer verminderten Hilfsbereitschaft und sogar Ablehnung seitens der Bevölkerung kommt, ist der Libanon auf Hilfe angewiesen.

Die Sternsingeraktion 2020 hilft mit ihren Partnern vor Ort, indem Bildung und der Dialog zwischen verschiedenen Religionen gefördert werden. Dazu gehören zum Beispiel Hausaufgaben- und Freizeitprogramme für Kinder unterschiedlichster Herkunft und Religion. Außerdem soll bei der schulischen Integration und medizinischen Versorgung der Flüchtlinge geholfen werden. Ziel ist es, dass die libanesischen Kinder von heute morgen in ei-



nem Land leben können, in dem ein sicherer Frieden herrscht.

Wir bitten alle Kinder und Jugendlichen, sich an der Sternsingeraktion zu beteiligen und so Spenden für Kinder im Libanon zu sammeln!

Darüber hinaus freuen wir uns sehr über jede noch so kleine Spende, denn jeder Cent stärkt den gesellschaftlichen Frieden im Libanon.

Wir Sternsinger sind am 3., 4. und 5. Januar in unserem Gemeindebezirk unterwegs. An welchem Tag wir bei Ihnen zu Hause vorbeikommen, entnehmen Sie bitte dem folgenden Plan. Bei Fragen können Sie sich gerne an [sternsinger.herz-mariae@gmx.de](mailto:sternsinger.herz-mariae@gmx.de) wenden.

Niklas Kalus

**3. Januar von 13:00 – 18:00 Uhr:** Böhmerheide, Querschlagstraße, Emma-Grasse-Weg, Tiefbaustraße, Karlstraße, Bischoffstraße, Pasbachstraße, Grenzgraben, Heßlerstraße (Nr. 58 bis 233), Johannes-Trimborn-Straße, Musebrink, Schurenstraße

**4. Januar von 11:00 – 17:00 Uhr:** Heßlerstraße (Nr. 234 - 361), Hossemgarten, Hortmannweg, Holzschragen, Imkerweg, Emscherstraße, Kollenkamp, Lattenkamp, Leseband, Wilhelminenstraße

**5. Januar von 11:00 – 16:00 Uhr:** Kuhlhoffstraße, Hegerkamp, Basunestraße, Loskamp, Schürenfeld

## STERNSINGEN IM BEZIRK ST. JOHANN BAPTIST

Auch im Bezirk St. Johann machen sich kleine und große Menschen auf die Socken, um Ihnen einen Neujahrsgruß und den Segenswunsch für das Jahr 2020 zu bringen und Geld für Kinder in Kolumbien zu sammeln.

Wenn Sie im Gemeindebezirk St. Johann wohnen, können Sie in der nachfolgenden Liste nachschauen, wann die königlichen Hoheiten in Ihrer Straße unterwegs sind. Da wir es erfahrungsgemäß nicht schaffen, alle Gemeindemitglieder zu besuchen, können Sie sich anmelden – dann schellen wir auf jeden Fall bei Ihnen an!

Sie können

- sich in die Listen eintragen, die an den Feiertagen in der Kirche ausliegen.

- im Pfarrbüro anrufen (34 36 16)

- eine E-Mail an [stoetzel-st.johann@t-online.de](mailto:stoetzel-st.johann@t-online.de) senden

Erwachsene (Begleiter) und Kinder (Könige), die an der Aktion teilnehmen möchten, melden sich bitte bei Uta Stötzel.

### Freitag, 3. Januar 2020

Altenessener Str. (ab Böhmerheide bis Vogelheimer)

Am Ziegelteich

Bausemshorst

Billsteinweg

Bückmannshof

Bückmannsmühle

Bürgerstr.

Erbenbank

Feldmannhof

Fünfhöfestr.

Grünbruch

Grünstr.

Hasebrinksgarten

Hautkappeweg

Hospitalstr.

Im Erlenbruch

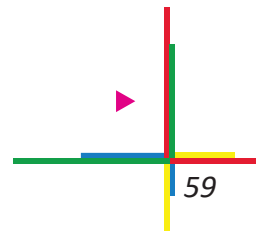
Janstweg

Johanniskirchstr.

Kolpingstr.

Malinckrodtstr.

Mevissenstr.



Rodemanskamp  
Rodemannstr.  
Schonnefeldstr.  
Spritzenstraße  
Strünksweg  
Teilungsweg  
Tränke  
Vogelheimer Str.  
Wildbannstr.  
Wildpferdehut  
Winkhausstr.  
Wolbeckstr.  
Zum Wolbeckshof

## **Samstag, 4. Januar 2018**

Böhmerheide  
Brockhoffstr.  
Elisabeth-Selbert-Str.  
Fahrhauerstr.  
Frauenfelderstr.  
Fünffußbank  
Gewerkenstr.  
Hauerstr.  
Herrenbank  
Hobberskamp  
Hohendahlstr.  
Holtkämperheide  
I. Schichtstr.  
I. Schnieringstr.  
II. Schichtstr.  
II: Schnieringstr.  
Ägistr.

John-Lennon-Str.  
Karlstr.  
Kleiner Zuschlag  
Maria-Berns-Str.  
Neuessener Str.  
Nordsternstr.  
Rahmdörne  
Rottekamp  
Röttgersbank  
Siebrechtweg  
Stapenhorst  
Steigerstr.  
Steinerweg  
Thiesstr.  
Tiefbaustr.  
Wackerbeckstr.  
Wilhelm-Nieswandt-Allee  
Wüllnerskamp

## **Sonntag, 5. Januar – „Segen to go“**

Am Sonntag, 5. Januar 2020 nehmen die Könige am Gottesdienst in der Kirche St. Johann teil. Wer während der Aktion nicht zu Hause war, kann dann noch seinen Beitrag leisten und einen Sternsingerzettel und/oder Segensaufkleber bekommen. ■

## WEIHNACHTSSINGEN MIT DEN CHÖREN DER PFARREI



Herzliche Einladung zum ökumenischen Weihnachtssingen am Sonntag, 12. Januar 2020 um 17 Uhr in der Kirche St. Johann Baptist.

Der Eintritt ist frei, am Ende wird um eine Spende zur Finanzierung der Kosten gebeten.

---

## ESSENER MADRIGALCHOR LÄDT ZUM WEIHNACHTSKONZERT

Mit kunstvoller, internationaler und volkstümlicher Musik will der Essener Madrigalchor auf die Weihnachtszeit einstimmen. Wie in den vergangenen Jahren lädt der Essener Madrigalchor sein Publikum dazu ein, einige Weihnachtslieder gemeinsam zu singen. Liedtexte dazu werden verteilt. Mit dabei ist die junge Sopranistin Laura Albert. Sie verzaubert das Publikum mit ihrer wunderbaren Stimme, ihrer Ausstrahlung und ihren Liedern aus Oper, Musical und Jazz.

Sonntag, 8. Dezember 2019  
17.00 Uhr, Einlass 16.30 Uhr  
Alte Kirche Altenessen  
Eintritt: 10,- €

Ausführende: Laura Albert (Sopran),  
Harald Schollmeyer (Klavier),  
Essener Madrigalchor 1968

Leitung: Volker Buchloh

Und noch etwas:

Wenn Sie Freude am Singen und an der Musik haben und gerne auch mal in Gemeinschaft singen möchten, kommen Sie doch mal zu einer Chorprobe vorbei! Chorproben sind jeden Mittwoch von 18.30 bis 21 Uhr Louise-Schroeder-Zentrum, Essen-Katernberg, Joseph-Oertgen-Weg 51.

Weitere Informationen und Kontakt:  
Günter Einck Tel. 0201 32 33 07 oder Clarissa Wacławek Tel. 891 52 62  
E-Mail: [madrigalchor.essen@web.de](mailto:madrigalchor.essen@web.de)  
[www.essenermadrigalchor.de](http://www.essenermadrigalchor.de)

## TAUFEN

Ben Henri Renzel  
 Emilia Natschke  
 Konstantin Tiberius Höne  
 Maria Magdalena Limberg  
 Tom Vogt  
 Linus Paul Geric  
 Aron Thommessen  
 Karla Sieweke  
 Lenie Sophie Anedda  
 Lasse Buchholz  
 Leon Tyler Glöckner  
 Kilian Thorsten Funder  
 Gabriel Caniglia  
 Jill Schwonberg  
 Paulina Tospaun  
 Noah Klopottek  
 Victoria Gollosi  
 Ben Liam Skowronski  
 Lara Emilia Nobbe  
 Hanna Rose  
 Joana Lynn Rausch  
 Jayden Barkhofen  
 Jonas Ben Rührmund  
 Alessya De Lucia  
 Marc Andre Schmidt  
 Fynn van den Berg  
 Nathan Finn Neumann  
 Lara Sonntag  
 Elena Ilawagbon  
 Phil Noah Ackermann  
 Ida Lohmann  
 Vincent Dolinski  
 Tom Heidschmidt  
 Isabel Dieringer  
 Nele Schellhoff

## KOMMUNIONKINDER

### St. Hedwig

Dexter Beckmann  
 Kira Brocks  
 Shayenne Dietz  
 Adam Effkemann  
 Simon Gaworski  
 Kimberly Hildesheim  
 Mia-Alina Junker  
 Oliwia Kierzkowska  
 Sarah Kötting  
 Liana Kosrin  
 Leon Krämer  
 Jan Kreuz  
 Michel Konstantin  
 Mia Schirmer  
 Jamie Schumacher  
 Julia Sikaa  
 Finn Skibbe  
 Fynn Smiech  
 Destiny Tagbo  
 David Timera  
 Dustin Utz

### Herz Jesu

Zoe Däsler  
 Rene Hesse  
 Victor Klimczyk  
 Keira Klotz  
 Hannah Mohrmann  
 Lukas Neugebauer  
 Raphael Nowak  
 Jeremy Wissmann  
 Justin Wißmann  
 Sophia Woweries

### St. Johann

Emilia Alexnat  
 Jeremiah Arthur  
 Ben Barkhofen  
 Leonard Böing  
 Nico Brasansky  
 Wojciech Buraczynski  
 Vincenzo Castro  
 Oscar Chudy  
 Alena Czernio  
 Janine Eichhorn  
 Christine Funder,  
 Laura Globisch  
 Lasse Gordz  
 Titus Gutberlet  
 Amélie Högg  
 Leon Jacobsen  
 Gill Jankowski  
 Joschua Jurkschat  
 Tyler Kasbeizer  
 Lilly Kowalczyk  
 Maximilian Lewandowski  
 Lukas Littawe  
 Theresa Lohmann  
 Moritz Marx  
 Vivien Mikolajczak  
 Alexander Nagels  
 Sophia Okrzynski  
 Lakisha Oteng-Adjei  
 Lea Pawlowski  
 Kacper Perszowski  
 Paul Pilzecker  
 Nina Pozniak  
 Nils Röbbeling  
 Giuliano Russo  
 Niklas Schulz  
 Jamie Siepen  
 Mika Stawicki  
 Vanessa Stürznickel  
 Paul Treptow  
 Linus Wengerski  
 Liliana Wildt  
 Amelia Wrobel

### Herz Mariä

Viktoria Bäuerle  
 Finja Eick  
 Simon Giesler  
 Linda Gonzalez Awißus  
 Leon Gottwald  
 Ronja Groll  
 Patrizia Hofmann  
 Dalia Kaliga  
 Julaine Nienhaus  
 Leandro Nienhaus  
 Magzin Plewka  
 David Pouchowicz  
 Sean Rohner  
 Jerald Silang  
 Luca Suchowski  
 Lina Sziesze  
 Felix Werner

## TRAUUNGEN

Helmut Olbrich und Christine Gracka  
Martin Roszak und Anna Schlabitz  
Andreas Borowski und Alexandra Schmidt  
Jonas Lehnen und Carina Kosmala  
Marc Best und Clarissa Almaliotis  
Tobias Denno und Theresa Philipp  
Dominik Fliegner und Patrycja Okasa  
Sebastian Chrosnik und Barbara Gornig  
Alexander Rupieper und Heidi Hußmann  
Andre Föbus und Vera Heinen  
Mike Schulz und Stefanie Krüger  
Patrick Laschke und Katharina Winkler  
Sascha Helmig und Justyna Okarma  
Arkadius Ronka und Gina Macri

## SILBERHOCHZEITEN

Uwe und Maria Waltmann

## GOLDHOCHZEITEN

Heinrich und Monika Linden

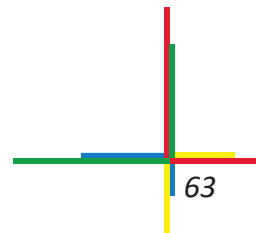
## EISERNE HOCHZEIT

Erich und Maria Sieweke  
Johannes und Maria Theisen

## VERSTORBENE

Heinrich Gärtner  
Friedhelm Demski  
Josef Filter  
Linda Bauer  
Maria Jakob  
Marianne Kratz  
Christian Fesenberg  
Hedwig Ignasiak  
Erika Sokolowski  
Renate Sternberger  
Margret Fischer  
Johann Scharfeld  
Gerda Gantenberg  
Armgarth Skischalli  
Marianne Schreckenberger  
Emilie Wälscher  
Johannes Schöpfgens  
Margret Paulsen  
Helma Rathsmann  
Ursula Kaminski  
Johannes Gelsing  
Edward Gomolczyk  
Anneliese Närger

Werner Popel  
Gerd Schlömer  
Erika Karsfeld  
Agnes van Almsick  
Alfred Boden  
Bernhard Adolph  
Ute Hinz  
Thomas Bur am Orde  
Magdalena Katke  
Marga Lentz  
Alfred Barkus  
Theresa De Vito  
Klaus Dieter Lill  
Gertrud Wolff  
Lenchen Stöckmann  
Cäzilie Schoppen  
Karin Becker  
Ewald Meinus  
Elsbeth Helmig  
Petra Hambuch  
Ingeburg Kortmann  
Alfred Globisch



## TERMINE

### DEZEMBER

01.12.	11.30 Uhr	Begegnungstermin St. Johann und St. Nikolaus in St. Joseph
07.12.	18.00 Uhr	Candle Light-Dinner vorbereitet von den Messdienern St. Hedwig
08.12.	11.00 Uhr	Frühschoppen in Herz Jesu
08.12.	16.30 Uhr	Weihnachtskonzert Madrigalchor (Alte Kirche)
14.12.	12.00 Uhr	Tannenbaumverkauf (Herz Mariä)
15.12.		Weihnachtsmarkt in St.Johann. Nach der Hl. Messe auf dem Kirchplatz und im Foyer der Kirche

### JANUAR

03.01.-05.01.		Sternsinger sind unterwegs
09.01.	11.00 Uhr	Besichtigung der Krippenlandschaft in Kirchhellen (kfd Herz Mariä)
12.01.	17.00 Uhr	ökum. Weihnachtssingen in St. Johann anschl. gemütliches Treffen im Saal
19.01.	11.15 Uhr	Begegnungstermin St. Johann und St. Nikolaus in St. Nikolaus
28.01.	17.00 Uhr	kfd Frauentreff: Wir begrüßen das Neue Jahr. (kfd Herz Mariä)

### FEBRUAR

08.02.	18.30 Uhr	Begegnungstermin St. Johann und St. Nikolaus in Herz Mariä
13.02.	15.00 Uhr	Singen der WGT Lieder 2020 (kfd Herz Mariä)

### MÄRZ

01.03.	10.00 Uhr	Begegnungstermin St. Johann und St. Nikolaus in St. Elisabeth												
06.03.	15.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in den folgenden Kirchen: <table> <tr> <td>Alte Kirche</td> <td>Evangelische Frauenhilfe</td> </tr> <tr> <td></td> <td>kfd St. Johann Baptist</td> </tr> <tr> <td></td> <td>kfd Herz Mariä</td> </tr> <tr> <td>St. Hedwig</td> <td>kfd St. Hedwig</td> </tr> <tr> <td>Paul-Humburg-Gemeindehaus</td> <td>Evangelische Frauenhilfe</td> </tr> <tr> <td></td> <td>kfd Herz Jesu</td> </tr> </table>	Alte Kirche	Evangelische Frauenhilfe		kfd St. Johann Baptist		kfd Herz Mariä	St. Hedwig	kfd St. Hedwig	Paul-Humburg-Gemeindehaus	Evangelische Frauenhilfe		kfd Herz Jesu
Alte Kirche	Evangelische Frauenhilfe													
	kfd St. Johann Baptist													
	kfd Herz Mariä													
St. Hedwig	kfd St. Hedwig													
Paul-Humburg-Gemeindehaus	Evangelische Frauenhilfe													
	kfd Herz Jesu													
13./14.03.		Kinderkleider- und Spielzeugmarkt St. Johann												
14.03.		Waffelverkauf zugunsten der Kolumbienhilfe (nach dem Gottesdienst)												
19.03.	15.30 Uhr	Hl. Messe in der Kirche Herz Mariä anschließend Jahreshauptversammlung und Wahlen (kfd Herz Mariä)												

### APRIL

04.04.	11.00 Uhr	Palmstockbasteln der Kommunionkinder in St. Hedwig
19.04.	09.30 Uhr	Erstkommunionfeier in St. Hedwig
26.04.	09.30 Uhr	Erstkommunionfeier in Herz Jesu
03.05.	11.30 Uhr	Erstkommunionfeier in St. Johann



**MAI**

06.05.		Maiandacht in der Kirche St. Hedwig
10.05.	10.00 Uhr	Erstkommunionfeier in Herz Mariä
13.05.		Maiandacht in der Kirche St. Hedwig
14.05.	15.00 Uhr	Maiandacht in der Kirche Herz Mariä, anschl. Klönnachmittag im Jugendheim (kfd Herz Mariä)
17.05.	10.00 Uhr	Begegnungstermin St. Johann und St. Nikolaus in St. Hedwig
20.05.		Tagesreise zum Spargelessen nach Walbeck (ARG St. Johann)
20.05.		Maiandacht in der Kirche St. Hedwig
27.05.		Maiandacht in der Kirche St. Hedwig

**JUNI**

06./07.06.		Herz Mariä Fest
28.06.	11.30 Uhr	Begegnungstermin St. Johann und St. Nikolaus in St. Johann

**JULI**

16.07.		Jahresausflug der kfd Herz Mariä (Ziel noch in Bearbeitung)
--------	--	---

**SEPTEMBER**

06.09.		Begegnungstermin St. Johann und St. Nikolaus in Hl. Schutzengel
--------	--	---

**ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜCHEREIEN**

## REGELMÄSSIGE TERMINE

### MONTAG

jeden Montag	09.30 Uhr	Gymnastikgruppe im Jugendheim Herz Mariä
jeden Montag	10.30 Uhr	Gymnastikgruppe im Jugendheim Herz Mariä
jeden Montag	15.00 Uhr	Hardanger Kurs im Jugendheim Herz Mariä
jeden 3. Montag	19.00 Uhr	Abendrunde (kfd St. Johann)

### DIENSTAG

jeden Dienstag	09.30 Uhr	Spielgruppe im Jugendheim Herz Mariä
jeden Dienstag	09.30-11.00 Uhr	Spielgruppe St. Hedwig
jeden Dienstag	17.30 Uhr	Sing- und Spielkreis für Kinder ab 8 Jahren im Jugendheim St. Johann
jeden Dienstag	18.30–19.30 Uhr	Messdienertreffen im Jugendheim St. Johann
jeden Dienstag	19.30-21.00 Uhr	Probe der Chorgemeinschaft Herz Jesu - St. Johann
jeden Dienstag	19.30 Uhr	Nähkurs für junge Mütter im Pfarrzentrum St. Johann
jeden 1. Dienstag	09.00 Uhr	Wortgottesfeier mit anschließendem Frühstück (kfd Herz Mariä)
jeden 1. Dienstag	10.00–12.00 Uhr	Kleiderkammer (Pfarrzentrum St. Johann)
jeden 1. Dienstag	15.00 Uhr	WortGottesFeier mit anschl. wechselnden Themen (kfd St. Johann)
jeden 1. Dienstag	09.30 Uhr	Treffen der kfd Herz Jesu mit Kaffeetrinken im Pfarrheim
jeden 2. Dienstag	14.30 Uhr	Treffen Elterncafé im Kindergarten St. Hedwig
jeden 2. und 4. Di.	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Gesprächskreis der Frauen im Pfarrheim Herz Jesu
jeden 3. Dienstag	09.30 Uhr	Morgenrunde (kfd St. Johann)
jeder ungerade Di.		Elterncafé der Kita St. Hedwig

### MITTWOCH

jeden Mittwoch	09.30-11.00 Uhr	Spielgruppe St. Hedwig
jeden Mittwoch	17.00 Uhr	Kindergruppe „Rasselbande“ im Pfarrheim St. Hedwig
jeden Mittwoch	17.30 Uhr	MuVaKi-Chor (Mutter, Vater, Kind Chor) im Pfarrsaal St. Johann
jeden Mittwoch	18.00–19.00 Uhr	Messdienertreffen im Jugendheim St. Johann
jeden Mittwoch	19.00–20.00 Uhr	Messdienertreffen im Jugendheim St. Johann
jeden Mittwoch	18.00 Uhr	Kindergruppe „Kirchenmäuse“ im Pfarrheim St. Hedwig
jeden Mittwoch	19.00 Uhr	Jugendgruppe „Bengels“ im Pfarrheim St. Hedwig
jeden Mittwoch	20.00 Uhr	Probe „Chorus Altenessen“ im Pfarrzentrum St. Johann
jeden 1. Mittwoch	15.30–17.30 Uhr	Klön- und Erzählcafé in der Bücherei St. Hedwig
jeden 1. Mittwoch	18.00–19.00 Uhr	Messdienertreffen im Jugendheim an Herz Mariä
jeden 1. Mittwoch	20.00 Uhr	Frauenkreis 02 (kfd St. Johann)
jeden 2. Mittwoch	08.15 Uhr	Schulgottesdienst Rahmschule in der Kirche St. Hedwig
jeden 2. Mittwoch	09.00 Uhr	Männerkreis 60plus St. Hedwig
jeden 2. Mittwoch	09.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Treffen der Alten- und Rentnergemeinschaft (Männer) im Pfarrzentrum St. Johann
jeden 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Kaffeetrinken und Vortrag der kfd St. Hedwig

jeden 3. Mittwoch	08.45 Uhr	Hedwigskreis im Alfredusraum St. Hedwig
jeden 3. Mittwoch	15.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Seniorenclub Herz Jesu
jeden 4. Mittwoch	18.00 Uhr	Frauengruppe +/-60 St. Hedwig

**DONNERSTAG**

jeden Donnerstag	08.30 Uhr	Arbeitssuchendencafé (TIK) im Kolpinghaus
jeden Donnerstag	09.30 Uhr	Skatrunde im Pfarrheim Herz Jesu
jeden Donnerstag	09.30 Uhr	Spielgruppe im Pfarrzentrum St. Johann
jeden Donnerstag	10.00 Uhr	Qi-Gong (kfd Herz Mariä)
jeden Donnerstag	18.00 Uhr	Spielgruppe für Kinder ab 8 Jahren im Jugendheim St. Johann
jeden Donnerstag	18.30–19.30 Uhr	Messdienertreffen im Jugendheim St. Johann
jeden Donnerstag	19.15 Uhr	Treffen der Kreuzbundgruppe im Pfarrzentrum St. Johann
jeden Donnerstag	20.00–21.30 Uhr	Chorprobe der Chorgemeinschaft St. Hedwig/Herz Mariä
jeden 2. Donnerstag	19.00 Uhr	Kolping-Monatsversammlung im Kolpinghaus
jeden 3. Donnerstag	20.00 Uhr	Frauenkreis 92 (kfd St. Johann)
jeden 3. Donnerstag	20.00 Uhr	Kreis junger Frauen
jeden 4. Donnerstag	16.00 Uhr	Mitarbeiterversammlung (kfd Herz Mariä)

**FREITAG**

jeden Freitag	ab 17.00 Uhr	Treffen der Mädchengruppen an Herz Mariä
jeden 1. Freitag	19.00 Uhr	Sing- und Spielabend der KAB Herz Jesu im Pfarrheim
jeden 2. Freitag	17.30–19.30 Uhr	Messdienertreffen Herz-Hedwig (an St. Hedwig)

**SONNTAG**

jeden 2. Sonntag	09.30 Uhr	gemeinsames Frühstück, anschl. Versammlung in der Eule (Ehrendgarde St. Johann und alle, die Interesse haben)
jeden 2. Sonntag	10.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Gemeindetreff „Frühschoppen“ im Saal Herz Jesu
alle 14 Tage	10.00–12.00 Uhr	Kleiderkammer (Pfarrzentrum St. Johann)

ANZEIGE



**BLUMEN  
Breitenstein**

**Angelika Breitenstein**

Schwarze Straße 65  
45326 Essen  
Tel. (0201) 36 59 85 75  
Fax (0201) 74 72 84 66  
Mobil 0151 1151 2377

Blumen für jeden Anlass

Pflanzen für den  
Innen- und Außenbereich

Zeitgemäße Trauerfloristik

Blumenschmuck für  
Hochzeiten  
und andere Feste

Geschenk- und  
Wohnaccessoires

Fleuropdienst



## ANSPRECHPARTNER

Altenheim St. Monika	Zentrale	85 69 90
ARG	Wilhelm Wegener	32 77 41
Außenwohngruppe Franz Sales Haus	Simone Thoben	50 76 35 10
Bücherei Herz Jesu	Brigitta Schmidtke	32 85 69
Bücherei Herz Mariä	Danuta Hahn	34 36 84
Bücherei St. Hedwig	Marlies Agert	34 35 25
Bücherei St. Johann	Elisabeth Achtermann	38 33 38
Caritas Herz Mariä	Margret Mainusch	76 79 193
Chorgemeinschaft Herz Jesu St. Johann	Günter Einck	32 33 07
Chorgemeinschaft St. Hedwig Herz Mariä	Helene Humbert-Demski	27 95 652
Chorus Altenessen	Christian Leschinski	info@chorusaltenessen.de
Ehrengarde St. Johann	Karsten Streuer	36 41 069
Förderverein Herz Mariä	Christoph Gühmann	83 79 875
Förderverein St. Hedwig	Bernd Rupieper (Kontakt über Gemeindebüro)	
Frauenkreis +/- 60	Irmgard Gryszek	34 72 77
Gesprächskreis der Frauen	Ursula Malkowski	31 42 89
Hausmeister Pfarrei St. Johann	Christian Rajda	0171 14 36 750
Hedwigskreis	Christa Hallenberger	34 01 13
Internetredaktion	Michael Beck	redaktion@johannbaptist.de
Jugend Herz Mariä, weibl. Jugend	Lara Droll	0152 27 64 98 24
Jugend Herz Mariä, männl. Jugend	Raphael Dornebusch	50 74 43 65
Jugendbeauftragte der Pfarrei	Daniel Nolden	0163 88 08 893
	Tobias Urban	0170 73 25 209
KAB Herz Jesu	Hermann Keß	32 15 08
KAB St. Johann	Thomas Bur am Orde	0172 56 02 793
Katholische Pflegehilfe	Zentrale	8 52 04-0
kfd Herz Jesu	Ursula Schöpfer	31 49 36
kfd Herz Mariä	Gertrud Zapatka	83 79 770
kfd St. Hedwig	Irmgard Gryszek	34 72 77
kfd St. Johann	Brigitte Heckenbücker	35 998
kfd St. Johann Abendrunde	Barbara Bengfort	36 98 24
kfd St. Johann Frauenkreis 92	Mechthild Runkel	36 94 74
kfd St. Johann Morgenrunde	Helga Becker	35 63 07
Kindergarten Herz Jesu	Susanne Guski	31 31 27
Kindergarten Herz Mariä	Ute Kleff	31 93 75 275

Kindergarten St. Ewaldi	Petra Knoppik	34 58 39
Kindergarten St. Hedwig	Dagmar Siepmann	35 27 12
Kindergarten St. Johann	Inga Nowak	34 07 64
Kirchenvorstand	Ulrich Hütte	36 78 25
Kleiderkammer	Ursula Menden	34 14 05
Knappenverein	Jörg Sontopski	0174 76 44 545
Kolping Herz Jesu	Jürgen Winkler	75 24 37
Kolping St. Hedwig	Peter Agert	34 35 25
Kolping St. Johann	Georg Wolf	35 18 31
Kolpinghaus Altenessen e. V.	Bernhard Bietenbeck	34 16 48
Kreis junger Frauen	Bettina Jansen	33 23 51
Küster St. Johann	Ehrenamtliche	34 36 16
Küster Herz Mariä	Ehrenamtliche	34 36 16
Küsterin St. Hedwig	Ursula Völkel	35 25 04
Küster Herz Jesu	Arthur Brychcy	34 59 44
Männerkochgemeinschaft	Klaus Völkel	35 25 04
Männerkreis 60 plus	Dieter Geeven	34 27 50
Messdiener Herz-Hedwig	Susen Walter	01577 2659030
	Michael Griemens	83 36 049
Messdiener und Jugend St. Johann	Tobias Urban	0170 73 25 209
Messdiener Herz Mariä	Tobias Rusnarczyk	0157 35 57 82 55
Pfarrcaritas	Kontakt über Pfarrbüro	34 36 16
Pfarrgemeinderat	Michael Rüsing	36 88 27
Seniorenclub Herz Jesu	Gisela Hohlmann	36 59 99 04
Seniorenclub Herz Mariä	Frau Ströher	0203-374347
Spielgruppe Herz Mariä	Birgit Hermanns	74 72 94 26
Spielgruppe St. Hedwig	Patricia Szünstein	61 25 543
Spielgruppe St. Johann	Birgit Hermanns	74 72 94 26
Treff für Arbeitssuchende	TiK im Kolpinghaus, Kolpingstraße 16	
Vermietungen (St. Johann, St. Hedwig, Herz Jesu)	über Pfarr- bzw. Gemeindebüro	

## ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARR- UND GEMEINDEBÜROS

### **Pfarr- und Gemeindebüro St. Johann Baptist**

Johanniskirchstraße 5  
Tel.: 34 36 16

E-Mail: [pfarrbuero@johannbaptist.de](mailto:pfarrbuero@johannbaptist.de)

Montag 10.00–12.00 Uhr  
Dienstag 14.00–16.30 Uhr  
Mi - Fr 10.00–12.00 Uhr

### **Gemeindebüro St. Hedwig**

Kellersohnweg 9  
Tel.: 34 59 44

E-Mail: [gemeindebuero@johannbaptist.de](mailto:gemeindebuero@johannbaptist.de)

Dienstag 10.00–12.00 Uhr  
Donnerstag 14.30–16.30 Uhr  
Freitag 10.00–12.00 Uhr

### **Verwaltungsleitung der Pfarrei St. Johann:**

Frau Martina Hungerkamp  
Tel.: 36 59 94 31

### **Ehrenamtskoordinatorin**

Frau Karin Lück  
Kontakt über das Pfarrbüro

## SEELSORGETEAM

### **Pastoralteam**

Pfarradministrator Dompropst Thomas Zander  
Pastor Norbert Ghesla  
Pastor Rainer Hesse  
Pastor Norbert Scheuren  
Gemeindereferentin Barbara Orth  
Gemeindereferentin Uta Stötzel

An St. Quintin 3	22 04 300
Johanniskirchstraße 5	34 36 16
Kellersohnweg 9	34 03 53
Radhoffstraße 27	81 41 77 47
Kellersohnweg 9	36 86 48
Johanniskirchstraße 36	31 97 242

### **Weitere Seelsorge**

Pastor i. R. Aloys Braun

Bausemshorst 2	35 78 66
----------------	----------

## ZEITEN DER HEILIGEN MESSEN

Samstag	16.00 Uhr	Haus St. Monika
	17.00 Uhr	Am Vorabend des 1., 3. und 5. Sonntags im Monat in Herz Jesu
	17.00 Uhr	Am Vorabend des 2. und 4. Sonntags im Monat in St. Hedwig
	18.30 Uhr	Herz Mariä
Sonntag	10.00 Uhr	1., 3. und 5. Sonntag im Monat in St. Hedwig
	10.00 Uhr	2. und 4. Sonntag im Monat in Herz Jesu
	11.30 Uhr	St. Johann
Montag	09.00 Uhr	St. Hedwig
Dienstag	09.00 Uhr	Herz Jesu
	19.00 Uhr	St. Hedwig
Mittwoch	09.00 Uhr	Herz Mariä
	19.00 Uhr	Marienhospital
Donnerstag	09.00 Uhr	St. Hedwig
Freitag	09.00 Uhr	St. Johann
	19.00 Uhr	Herz Jesu

## IMPRESSUM



### Herausgeber

Katholische Pfarrgemeinde St. Johann Baptist  
Johanniskirchstraße 5, 45329 Essen  
[www.johannbaptist.de](http://www.johannbaptist.de)

### V. i. S. d. P.:

Thomas Zander  
Dompropst und Pfarradministrator  
(Kontakt über o. a. Anschrift)

**Redaktion:** Michael Beck, Irmgard Bradel, Christian Demski, Andrea Diefenbach, Helene Humberg-Demski, Ulrich Hütte, Bettina Jansen, Hans Melcher, Michael Rüsing, Sonja Sitnikov, Ursula Springer, Lucia van de Water, Maria Werder

**Satz & Layout:** Christian Demski

**Erscheinungsweise:** Zweimal jährlich (Pfingsten und Weihnachten), Auflage 10.000 Stück, Verteilung kostenlos an alle Haushalte der Pfarrei St. Johann Baptist

**Hinweis:** Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge zu kürzen, nicht zu verwenden oder bei Themendopplung eine Auswahl vorzunehmen.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

ANZEIGE

Marienhospital  
Altenessen



**Aus dem ICH wird ein WIR.  
Wir begleiten Sie dabei.**

**Unsere Klinik für Geburtshilfe ist der Ort, an dem Sie sich mit ihrem Baby wohlfühlen. Medizinisch bestens versorgt, stehen Sie beide bei uns im Mittelpunkt. Von Anfang an.**

Lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Sie!  
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe  
im Marienhospital Altenessen  
Fon 0201 6400-3860 | [www.contilia.de](http://www.contilia.de)